Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 447. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Samstag, den 25. September. Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1897

Morgen-Ausgabe.

Für das 4. Quartal
auf das
„Wiesbadener Tagblatt"
zu abonniren, findet sich Gelegenheit im Verlag Langgasse 27, bei den Ausgabestellen, den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten und sämmtlichen deutschen Reichspostanstalten.

Geschichten vom neuen Goldland.

Auf der Stagwaystraße, welche nach Klondyke führt, ist der erste Schnee gefallen. Tausende von Zugvögeln können nicht weiter und müssen ein Winterquartier beziehen. 9000 Mann sind über den Knuckroot-Paß gelangt und befinden sich jetzt auf dem Wege nach der Minengegend. Viele haben ungeheuere Vorräthe. Der Goldsucher Michael Gideon zog vor drei Jahren nach dem Yukon. Das Reisegeld von 800 Dollars mußte er sich borgen. Jetzt hat er das Darlehen zurückerstattet. Er besitzt heute 2,000,000 Dollars. Das Angebot von 500,000 Dollars für einen Antheil bei Dawson City hat er abgelehnt.

Allerlei Klondyke-Geschichten erzählt die in Tacoma (Staat Washington) erscheinende deutsche Wochenzeitung „Wacht am Sunde". So u. A.: „Von Dawson wird gemeldet, daß auch die dorthin gegangenen Frauen reich geworden sind, indem sie Goldgräber heiratheten, die jeder bereits von 10,000 bis 100,000 Dollars erworben hatten. In vielen Fällen erhielten die Bräute als Hochzeitsgeschenke Säckchen oder Kannen, die mit Goldklumpen und Goldstaub angefüllt waren. Nur eine Frau in Dawson soll sich geweigert haben, zu heirathen. Eine Miß Violet Raymond, eine Tingeltangel-Sängerin, nahm einen reichen Italiener, Antonio mit Namen, zum Manne, der ihr 10,000 Doll. schenkte. Gussie Lamon von Juneau ließ sich von einem als „Swift Water Bill" bekannten Charakter zum Altar führen, und dieser schenkte ihr zur Hochzeit die Kleinigkeit von 50,000 Doll. Dawson hat gegenwärtig etwa 4000 Einwohner und ist in steter Wachsen begriffen. Wirthschaften, Spiel- und Tanzhäuser machen unglaubliche Geschäfte. Getränke kosten von 50 Cents bis zu 1,50 Doll., Eier 1 Doll. das Stück. Kost bei der Woche ist zu keinem Preise zu haben. Ein Tingeltangel berechnet 2 Doll. Eintrittsgebühr. — Ein Mann Nameus L. M. Kernan in Ola, Süd-Dakota, trifft Vorbereitungen zur Beförderung von 300 heirathsfähigen Mädchen nach Klondyke, um sie dort „an den Mann" zu bringen. Kernan wird ihre Reisekosten bezahlen, erwartet aber aus seiner Spekulation einen Gewinn von mindestens 250,000 Dollars, indem er auf die Freigebigkeit Derer rechnet, denen er Frauen verschafft. Er ist ein glaubenstreuer Presbyterianer, dessen Absichten durchaus ehrlich sind. Ungehörige Absichten sind bei dem Unternehmen völlig ausgeschlossen. Ein Geistlicher wird die Expedition begleiten, und jedes an ihr theilnehmende Mädchen hat sich zu verpflichten, den Flußdampfer, auf dem es den Yukonfluß aufwärts fährt, nicht eher zu verlassen, als bis es verheirathet sein wird. Zur Förderung des Seelenheiles der wüsten Goldgräber haben sich zwei Missionare, S. H. Young von Ohio und E. A. Mac Ewen von Missouri, nach Klondyke begeben, wo sie in Dawson City das Wort Gottes verkünden werden. Sie gehören beide der Sekte der Presbyterianer an.

Daß auch schwer reiche Leute, die es wirklich gar nicht nöthig haben, auf die Goldsuche nach Klondyke zu gehen, nach dem neuentdeckten Goldland von Alaska eine Vergnügungsfahrt unternehmen und dort im Schweiße ihres Angesichts mit ihren Damen die Picke und Schaufel handhaben, das ist jedenfalls ein ganz neuer Sport! So sind eben die beiden Schwiegersöhne Vanderbilts nach einer abenteuerlichen Fahrt, die sich über den ganzen Sommer ausdehnte, von den Goldminen des Klondyke nach New-York zurückgekehrt und können nicht genug von dem „Amusement", das sie auf ihrer Reise gehabt haben, erzählen. Einer dieser beiden Goldfürsten, der Bankier Sloane, plauderte in einem Kreise von New-Yorker Freunden über seine Spazierfahrt nach dem Yukon. „So großartig, wie wir uns amüsirt haben," erzählt Sloane, „das ist noch gar nicht dagewesen! Und erst unsere Damen! Die haben ein wahrhaftes Naturleben in Alaska geführt, haben allen Zwang abgestreift, sind auf die Goldsuche gegangen und haben mit ihren eigenen zarten Händen nach Goldklumpen gegraben. Gefunden haben sie freilich keine! Daß wir aber gar Anzüge aus Bärenfellen getragen haben, wie ein erfinderischer Berichterstatter auspposaunt hat, und daß unsere Ladies sich gar Blasen an den Fingern geholt hätten, weil sie sich 5 Pfund schwerer Bergwerkshacken bedienten, ist nicht wahr. Wir sind nahe an drei Monate von New-York weg gewesen. Zuerst fuhren wir in unserem Salonwagen mit der Bahn nach Seattle und dann mietheten wir uns einen Dampfer. Wir sind sogar bis nach Skagna nordwärts vorgedrungen. Unsere Damen waren über die Neuheit ihrer Lage ganz außer sich vor Freude. Der Wechsel der Scenerie, die Sitten und Gebräuche, die grotesken Kleidungen der „Eingeborenen", alles das machte sie ganz „poff". Ich sage Ihnen Allen und rathe Jedem, der des langweiligen New-Yorker Gesellschaftslebens überdrüssig ist, geht nach Klondyke und lebt wie die Wilden! Das ist doch noch was Neues! Was noch nie Dagewesenes! Das ist besser als alle Fahrten nach Europa und das Herumkutschiren in den Gebieten der Civilisation! Wir hatten einen Koch an Bord des Dampfers, so einen Kerl giebt es nicht wieder. Der Mensch besaß einen wirklichen, echten Goldklumpen. Aber er hütete ihn wie einen Schatz, der Millionen werth ist. Er verwahrte ihn unter seinem Kopfkissen und schlief darauf. Was haben wir nicht Alles angestellt, um ihm das Kleinod abzunehmen, aber Alles umsonst! Der Mensch war uns in allen Kniffen und Pfiffen über. Ja, das Gold! Das liegt da in der Luft, es fliegt Einem in die Kleider, es setzt sich in den Haaren fest, es macht die Menschen närrisch. Eines Tages ging ich in Dawson City in einen Barbierladen, um mir die Haare schneiden und mich rasiren zu lassen. Der Spaß kostete mich 2 Dollars. Aber es war auch ein Vergnügen, wie ich es in New-York nie empfunden habe. Als ich den Laden verließ, sah ich, wie der Barbier sorgfältig alle mir abgeschnittenen Locken zusammenkehrte, aufhob und verschloß. Ich erkundigte mich des Näheren über dies seltsame Betragen und erfuhr später, der Kerl habe meine Haarreste ausgewaschen, um den in ihnen angesammelten Goldstaub zu gewinnen." — Mr. Sloane scheint bei dem seligen Münchhausen in die Schule gegangen zu sein.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 25. September.

Stadtverordneten-Sitzung vom 24. September 1897.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Landesbankdirektors Reusch 63 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Heß und Stadtrath Knauer, ferner Herr Sekretär Rosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die veröffentlichte Tagesordnung gelangt eine Eingabe des Kanalbau-Aufsehers Herrn August Herborn, worin derselbe bittet, die Kündigung seiner Stelle zum 15. Oktober c. rückgängig zu machen, zur Verlesung. Der Herr Oberbürgermeister theilt mit, der Magistrat habe keineswegs leichtherzig die Kündigung ausgesprochen, sondern triftige Gründe dafür gehabt. Er bitte, die Eingabe principiell dem Magistrat zu überweisen, damit das, was des Magistrats sei, wie die Anstellung und Entlassung der Beamten, auch diesem unbegrenzt bleibe. Das Kollegium beschließt demgemäß.

Eine Eingabe des Herrn Ingenieurs H. Rinsch hier, betr. die Kläranlage und die damit zusammenhängenden Akten, werden der bestehenden Kommission zur Vorprüfung überwiesen. Herr Hengel empfiehlt eine Besichtigung der neu errichteten Klärianlagen in Potsdam und Bonkom, von welchen die letztere sehr günstige Resultate ergeben haben sollte. Der Herr Oberbürgermeister erwidert, daß die Kommission bereits eine Besichtigung verschiedener Klärianlagen, auch der genannten, in Aussicht genommen habe.

Die Vorlage, betreffend die Bewilligung eines Kredits bis zu 1000 Mk. für Wegeanlagen im Waldbezirk „Hedenkies" im Anschluß an die Schützenstraße, wird dem Bauausschuß zur Vorprüfung überwiesen. (Schluß folgt.)

— **Personal-Nachrichten.** Herr Königlicher Kapellmeister Rebicek verabschiedet sich nächste Woche von dem Wiesbadener Theater mit einer Aufführung der „Meistersinger von Nürnberg". — Der Kaiserlich deutsche Gesandte am Hofe zu Dresden, v. Winkler, ist zum Kurgebrauch hier eingetroffen und im „Hotel Metropole" abgestiegen.

— **Jubiläum.** Am 27. September d. J. begeht Herr Magistrats-Sekretär Wagner sein 25-jähriges Jubiläum im städtischen Dienste.

— **Allerlei vom Nassauischen Feldartillerie-Regiment Nr. 27.** Der jetzt erschienenen, bereits erwähnten „Geschichte des Kgl. preuß. Nassauischen Feldartillerie-Regiments Nr. 27 und seiner Stämme 1809 bis 1897" v. Giebeler, Hauptmann und Batterie-Chef, entnehmen wir Folgendes: Als Stiftungstag unserer beiden aus der nassauischen Artillerie hervorgegangenen Batterien ist durch Kabinettsordre vom 25. August 1887 der 7. April 1855 festgesetzt worden, weil an diesem Tage eine von Grund aus vollständige Umformation der nassauischen Artillerie ins Werk gesetzt wurde. Die allererste Errichtung derselben ist jedoch auf den Anfang dieses Jahrhunderts zurückzuführen und wurde durch einen Bundestagsbeschluß veranlaßt, nach welchem Nassau statt der früheren zwei Schwadronen reitender Jäger, welche in den spanischen Feldzügen aufgerieben und seitdem nicht wieder formirt worden waren, nunmehr eine Batterie aufzustellen hatte. Nach der Schlacht bei Waterloo hat das nassauische Kontingent bereits aus der Kriegsbeute eine vollständige französische Batterie, bestehend aus 6 sechspfündigen Kanonen und 2 siebenpfündigen Haubitzen mit den dazu gehörigen Fahrzeugen erhalten. Im August 1820 wurde daher von dem regierenden Herzog Wilhelm behufs Errichtung einer Artillerie-Compagnie die Bildung eines Artilleriedepots befohlen, welches als Stamm zu der späteren Organisation dienen sollte. Am 1. März 1822 konnte die Compagnie formirt werden, aber erst im Jahre 1826 erreichte sie ihre volle Zahl an ausgebildeten Mannschaften des aktiven Standes und der Reserve. Sie bildete nach körperlicher Beschaffenheit, Schulbildung und moralischem Werthe in gewissem Sinne eine Elitetruppe. Die Uniform der damaligen nassauischen Artilleristen bestand in einem dem preußischen Collet ähnlichen Rock aus grünem Tuch mit geschlossenem schwarzen Kragen. Die Paspolirungen an letzterem, die Verschnürungen an der Brust (bei den Hornisten), das Schafpelzfutter und die Aufschläge waren karmoisinroth. Die Beinbekleidung bestand aus grauer, bei den Berittenen innen und unten mit Leder besetzter Hose, zur Parade mit karmoisinrothem Vorstoß. Die Kopfbedeckung war ähnlich dem preußischen Czako. Das Lederzeug war gelb. Die Unberittenen trugen ein langes Faschinenmesser an breitem Säbelgehänge über der rechten Schulter, die Berittenen Schleppsäbel an Leibkoppeln, dazu ein Bandelier mit Patronentasche über der linken Schulter. Später wurde vorübergehend unter Beibehalt der Grundfarben ein dem preußischen Waffenrock ähnlicher Rock und als Kopfbedeckung der Helm eingeführt. An ihre Stelle trat 1860 der kurze Rock nach österreichischem Muster und das Käppi. Die Truppe erhielt durch v. Habeln ihre erste Ausbildung und wurde im Frühjahr 1831 zum ersten Male wohl, doch unterblieb damals der Abmarsch aus der Garnison. Am 15. März 1833 wurde die nassauische Artillerie in eine Division, bestehend aus dem Stabe und zwei Compagnieen, umgewandelt. Der Friedens-Etat einschließlich Stab und Offizieren wurde damit auf 252 Köpfe unter Beibehalt von 46 Pferden vermehrt. So blieb sie bis zum Ausbruch der Revolution in Baden im Jahre 1848, wo auch Nassau zur Unterdrückung des Aufstandes mobil machte. Wenige Wochen später fand eine neue Mobilmachung statt, da der Krieg mit Dänemark ausgebrochen war und das nassauische Kontingent auch dorthin verlangt wurde. Die Truppen traten in den Verband einer kombinirten Brigade unter dem nassauischen General Alefeld, kamen aber wegen des plötzlichen Waffenstillstandes nicht mehr zum Gefecht. Im Frühjahr 1849 begann das Kriegsspiel von Neuem. Damals nahm die nassauische Batterie bekanntlich in dem am 5. April 1849 bei Eckernförde sich abspielenden Gefecht ruhmvollen Antheil. Der heimkehrenden Batterie wurde in Wiesbaden ein glänzender und begeisterter Empfang. Das Jahr 1855 brachte dann eine vollständige Umwälzung für die nassauische Artillerie. Aber hierüber, sowie über die weiteren Schicksale dieser Batterieen, ferner über die Geschichte der altpreußischen Batterieen und des 1872 neu gegründeten Regiments Nr. 27 wolle man Ausführlicheres in dem Werk Giebelers selbst nachlesen.

△ **Segelsport.** Zu der am Sonntag Morgen, 9½ Uhr, auf dem Main bei Frankfurt stattfindenden und vom Frankfurter Ruder-Verein veranstalteten offenen Segel-Regatta haben folgende Boote sich Boote gemeldet: I. Klasse: Yachten und Segelboote: „Mattiaker" der Herren A. Weber und Konsorten R.-V. Wiesbaden, Führer: Herr E. Heymann. „Germania", Kaiserlicher Y.-C. Kiel, Eigner und Führer: Herr Kapitän Spring-Evtville. „Ramenlos", Frankf. R.-Ges. „Germania", Eigner und Führer: Herr F. Leuz. II. Klasse: Segelboote: „Helene", Mainzer Ruder-Verein. „Libelle", „Carola", „Mathilde", Frankf. R.-G. S.-A. „Ramenlos", Frankfurt. III. Klasse: Segelboote: „Grille", Höchst a. M. „Gisa", „Schwalbe", „Puck", „Komet" Frankf. R.-G. S.-A. „Sauna"-Frankfurt. Klasse für Ruderboote mit Segel-Einrichtung: „Sestern", „Henriette", „Marie", „Katharina", „Meteor" Frankf. R.-G. S.-A. Die Klassen-Eintheilung und Segel-Anweisung entsprechen genau der vom Ruder-Club Wiesbaden bei seiner ersten Segel-Regatta ergangenen Ausschreibung. Auch das Amt des Schiedsrichters hat Se. Excellenz Herr Admiral Mensing-Wiesbaden wieder übernommen. Start und Ziel der Wettfahrt befinden sich oberhalb der Engl. Gasfabrik und des Viehhofs, Wendemarke oberhalb der Gerbermühle.

— **Die drei Freunde.** Im letzten Krieg hatten die Franzosen die deutsche Redensart „er hat Schwein" kennen gelernt. Einige Jahre später übersetzte ein erfinderischer Kopf sie in den Modebereich. Kleine Schweinchen wurden als Glücksringer an verschiedenen Schmucksachen, besonders Armbändern, angebracht. Jetzt wird laut „Voss. Ztg." diese fast vergessene Mode in folgender Weise erneuert. Jetzt besteht der Glücksringer aus einem Medaillon, in dem sich vier goldene Scheiben übereinander befinden. Die erste trägt die Inschrift: „Die drei Freunde", die beiden darunter zeigen gleichmäßig das Bild eines zierlichen Schweinchens. Die vierte Scheibe ist ein kleiner Spiegel, der das Bild des Beschauers zurückwirft. Damit ist das Kleeblatt vollständig, freilich nicht zum Vortheil Vorwitziger.

* **Giebrich,** 24. September. Die Neuwahl der Wahlmänner an Stelle der seit der letzten regelmäßigen Landtagswahl durch Tod oder Verzichten aus einem Urwahlbezirk oder auf sonstige Weise ausgeschiedenen Wahlmänner findet für die hiesige Stadt am Mittwoch, den 29. September l. J., Vormittags 10 Uhr, statt.

-r- **Niederhausen,** 24. September. Gestern Abend, bald nach 7 Uhr, fuhr planmäßig ein Güterzug, der ca. 120 Achsen hatte und mit 2 Maschinen bespannt war, von hier nach Idstein. In der Nähe von Niederseelbach wurde eine Maschine defekt und der Zug mußte hier liegen bleiben. Da die Reparatur der defekten Maschine nicht gelang, auch der Zug nicht mehr zurück nach der hiesigen Station fahren konnte, weil die zwei letzten Wagen desselben mit langem Bauholz beladen waren, mußte erst eine Lokomotive von den in Idstein liegenden Zügen herbeigebracht werden, um den Zug wieder in Gang zu setzen. Dies gelang auch endlich um 9½ Uhr. Infolge dieses Unfalls hatten alle Abendzüge gestern Abend zwischen Limburg—Frankfurt und zwischen hier und Wiesbaden bedeutende Verspätungen, der um 8 Uhr 7 Minuten hier fällige Schnellzug von Limburg allein fast 2 Stunden.

* **Walluf,** 24. September. Bei der Bürgermeisterwahl ist unser seitheriger Bürgermeister, Herr Schreiner, wiedergewählt worden.

-r- **Aus dem Schwarzbachthale,** 24. September. Das Tafelobst ist gegenwärtig so theuer, wie es noch nie war. Wie wir nämlich erfahren, wurden auf dem in dieser Woche in Frankfurt a. M. abgehaltenen Obstmarkt für bessere Sorten Aepfel, z. B. für Reinetten rc., pro Centner 20 bis 30 Mk. bezahlt.

-r- **Aus dem Untertaunuskreise,** 24. September. Wie wir hören, werden eine Anzahl Gemeinden des diesseitigen Kreises das vom Kreisausschuß des Untertaunuskreises festgesetzte Grundgehalt für die Landlehrer des genannten Kreises nicht genehmigen, sondern werden dasselbe freiwillig im Einverständnisse mit ihren Lehrern auf 1100 Mk. erhöhen.

Kleine Chronik.

In einem Dampfsägewerk zu Bierneheim (Hessen) wurde einem Arbeiter der Oberkörper gänzlich zerschnitten. Der Verunglückte war sofort todt. In dem seit einigen Monaten bestehenden Sägewerk ist schon ein ähnlicher Fall vorgekommen.

Der Rollkutscher Rudolf Möller in Hamburg wurde mit gespaltenem Schädel ermordet in seinem Bette aufgefunden. Seine Frau und deren Eltern, mit denen Möller Streit gehabt hatte, wurden verhaftet.

Auf dem plötzlichen Kriegertage in Eukenbach hatte ein junger Arbeiter den Redner durch alberne Zwischenrufe fortgesetzt unterbrochen. Das Schöffengericht in Kaiserslautern verdonnerte ihn deshalb zu 6 Wochen Haft.

Weil er einem auf der Chaussee daherkommenden Radfahrer absichtlich einen Regenschirm ins Rad geworfen, wurde von der Erfurter Strafkammer ein Mann zu 6½ Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Radfahrer war gestürzt und hatte sich erheblich verletzt.

Aus Berlin, 24. September, wird berichtet: Als Urheber der verschiedenen Brände im Berliner Stadtheil Moabit wurde ein zehnjähriger Junge verhaftet, welcher von einem Schutzmann auf dem Boden eines Hauses betroffen wurde, als er eine Kiste Streichhölzer in Brand zu stecken versuchte. Auf der Polizei sagte er aus, er habe das Haus in der Waldstraße angesteckt, auch das große Feuer in der Beusselstraße sei von ihm angelegt worden. Außerdem wurde eine Frau verhaftet unter dem Verdachte, den in der Stromstraße ausgebrochenen Brand angelegt zu haben.

Das leichteste bis jetzt bekannte Material ist das Mark der Sonnenblume, welches nach einer Mittheilung des Patentbüreaus von H. u. W. Pataky in Berlin ein spezifisches Gewicht von 0,028 besitzt. Bisher nahm man immer an, daß das Mark des Hollunders das leichteste Material sei, dieses hat jedoch ein spezifisches Gewicht von 0,09. Das spezifische Gewicht des Rennthierhaares, welches größtentheils zu Rettungsringen benutzt wird, beträgt 0,1 und dasjenige des Korkes 0,2. Es ist also zweifellos, daß das Mark der Sonnenblume viel geeigneter ist zur Verwendung in Rettungsgürteln und Ringen als die anderen oben genannten Materialien.

Der Direktor des Elektricitätswerkes in Zoost bei Hermannstadt (Siebenbürgen) kam einem Drahte im Werke zu nahe und wurde durch den elektrischen Strom sofort getödtet.

In Mausdorf, Kreis Elbing, sind dreizehn Gebäude niedergebrannt. Drei Kinder werden vermißt.

Einer von der biederen Zunft der Korbmacher im Luxemburgischen erließ dieser Tage in einem Blatte seines Kantons nachstehendes Inserat: „Paßt auf Ihr Landwirthe! Laßt das Obst und Gemüse nicht lange im Freien! Letzten Sonntag Nacht ist mir der schönste Kabis und etwas Birnen gestohlen worden; wenn's nur dem Subjekt den Hals abwürgte, wenn er ihn frißt. J. Zaler, Korbmacher, Neudrauch."

Aus Fiume, 23. September, wird gemeldet: Wie festgestellt wurde, ist der Kapitän des untergegangenen Schiffes „Ika" selber Schuld an dem Unfall; den Kapitän des englischen Dampfers „Duria" trifft keinerlei Schuld, die Matrosen der „Duria"

sprungen sogar auf seinen Befehl ins Wasser und kehrten erst dann an Bord zurück, als jeder mögliche Rettungsversuch erfolglos war. Die Handlungsweise des Kapitäns der „Ste" war hingegen völlig verwirrt und kopflos.

Ein Langsamfahren, das bei Saint Cloud von der Pariser Tageszeitung „La Lanterne" veranstaltet wurde, gewann Jules Noyes, indem er 600 Meter in 28 Minuten zurücklegte. (Ein Fußgänger braucht bei gewöhnlichem Gang dazu etwa 7 Minuten.) Ueber 150 Anmeldungen waren zu diesem Rennen eingelaufen.

Ein Forstwächter von Mandray bei St. Dié, der von vier Italienern mit Revolvern angegriffen wurde, schoß einen der Angreifer nieder und stellte sich dem Gericht.

Der Direktor des Waldorf-Hotels in New-York, George M. Boldt, erhält 250,000 Dollar Gehalt und 8 pCt. vom Netto-Ertrag des Gasthauses jährlich.

Gerichtssaal.

— **Wiesbaden**, 24. September. (Strafkammer.) Der Sattler Friedrich Kitz von Soden, geboren 1853, ein alter Landstreicher, der gegenwärtig im Arbeitshause zu Hadamar interniert ist, hat am 20. Januar c. in Holzhausen u. A. allsonntägliche Wirthshäusen besucht, überall mehrere Schnäpse getrunken, bei einem Wirthe auch zu Nacht gegessen und übernachtet, ohne jedoch einen Pfennig Geld zu haben. Der Angeklagte erregte unwillkürlich Heiterkeit, als er, der nur vom Bettel lebt, mit der unschuldigsten Miene von der Welt behauptete, er könne gar nicht begreifen, daß er an dem Abend kein Geld gehabt haben sollte. Einem der Wirthe gegenüber hatte er jedoch geäußert, als dieser Zahlung verlangte, er müsse sich erst im Dorfe etwas zusammenbetteln. Da er sich als Betrüger im wiederholten Rückfall befindet, so wird er mit 8 Monaten Gefängniß bestraft. — Die Anklage gegen den Sattler Victor Wohl, geboren 1859 zu Kesel, den Schlosser Adolf Crecelius von hier, geboren 1873, und den Spengler Emil Wolkenheim, geboren 1873 in Geligsen, wegen Diebstahls und Hehlerei, hat die Strafkammer schon einmal im März d. J. beschäftigt. Damals wurde die Verhandlung vertagt, um den C., von dem dessen Offizialverteidiger behauptete, er leide an Geistesstörungen und könne deshalb für seine etwaige Vergehen nicht verantwortlich gemacht werden, auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Nachdem dies geschehen, wurde heute die Verhandlung wieder aufgenommen. Der Gegenstand derselben ist der Diebstahl zweier Fahrräder in der Nacht vom 26. auf den 27. März d. J. in dem Geschäfte des Herrn Hugo Grün. Die Räder, von denen eines dem letzteren, das andere dem Architekten Sch. hier gehörte, repräsentiren einen Werth von 700 Mk. Wohl ist meist wegen Diebstahls in Hamburg, Frankfurt, Mannheim, Mainz, Darmstadt, Cassel und hier vorbestraft, zuletzt mit 7 Jahren Zuchthaus. Crecelius ist ebenfalls wiederholt vorbestraft wegen schweren Diebstahls, Hehlerei, Gefangenenbefreiung, Körperverletzung 2c. Beide wollen von dem Diebstahl nichts wissen, der noch nicht bestrafte Wolkenheim, der bei dem Verkauf eines Rades in Frankfurt mitgewirkt haben soll, dagegen erklärt Folgendes: In der fraglichen Nacht sei er zufällig mit dem Cr. am Ecke des Michelsbergs und der Langgasse zusammengetroffen und mit diesem die Kirchgasse entlang gegangen. Vor dem Hause Nr. 19, in dem sich das Grünsche Geschäft befindet, seien sie stehen geblieben. Als bald darauf ein Herr gekommen, der das Thor des Hauses aufgeschlossen, habe Cr. zu ihm gesagt, er solle nur offen lassen, er ginge auch gleich herein. Dies habe der Betreffende auch gethan und nach einer Weile sei Cr. in das Haus gegangen und mit zwei Rädern, die er als die seinigen bezeichnet habe, wieder herausgekommen. Sie wären dann Beide nach Frankfurt gefahren, hätten dort am Bahnhof den Wohl getroffen und mit dessen Vermittelung sofort ein Rad verkauft. Der Polizei ist ein Brief in die Hände gefallen, den Cr., was dieser jedoch bestreitet, von Sachsenhausen aus an einen gewissen W. hier gerichtet haben soll. Derselbe ist zum Theil in der Gaunersprache abgefaßt, denn es ist darin von „Lampen" (Schutzmännern) und „Schleifsteinen" (Fahrrädern) die Rede. Er beginnt mit dem Bemerken, daß sie vergnügt und munter beim Apfelwein lägen und vorläufig auch noch Geld hätten. Zunächst werden die Sachverständigen vernommen, die den C. untersucht haben. Herr Dr. Eiselen von der Anstalt Eichberg, der ihn daselbst längere Zeit beobachtet, ist der Ansicht, daß C. wohl sehr nervös sei, jedoch keine solchen Defekte habe, daß er unter Ausschluß seiner geistigen Zurechnungsfähigkeit handle und deshalb für seine Vergehen nicht verantwortlich gemacht werden könnte. Herr Kreisphysikus Dr. Gleitsmann tritt diesem Gutachten bei. Herr Dr. Eiselen bemerkt noch, daß Cr. vor zwei Jahren schon einmal untersucht worden und

ACHTUNG! Es existieren NACHAHMUNGEN

der **Suppenwürze Maggi.** Man verlange deshalb überall ausdrücklich ächte Suppenwürze **„Maggi"**, welche nicht nur wohlschmeckender, sondern auch ausgiebiger und deshalb billiger ist, als jedes andere, zu scheinbar niedrigerem Preise an deren Stelle angepriesene Präparat. Unterschiebungen beliebe man der **Firma Maggi, Singen,** Amt Konstanz (Bad.), behufs Ueberweisung an die Königl. Staatsanwaltschaft anzuzeigen. F 484

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Samstag, den 25. September d. J., Abends 8½ Uhr, im oberen Saale des **„Deutschen Hof"**, Goldgasse:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Bericht der combinirten Commission;
2) Fortsetzung der Tagesordnung vom 7. August d. J. und event. Neuwahl des Kassenführers.

Hierzu ladet ein F 367

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 26. Sept. 1897:

Herbst-Turnfahrt

über **L.-Schwalbach, Langenseifen, Niedergladbach, Erbacher Kopf, Kiedrich** nach **Eltville.**

Abfahrt 7⁸ Vorm. Rheinbahnhof nach L.-Schwalbach mit Rundfahrkarte L.-Schwalbach—Eltville—Wiesbaden (1 Mk. 10 Pf.).

Indem wir unsere Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung an der Turnfahrt einladen, zeichnet F 372

Der Vorstand.

Vom 1. October cr. ab Büreau und Wohnung

Herrngartenstrasse 18

(Ecke der Adolphsallee). 11725

Frey, Rechtsanwalt.

Normal-Schul-Anzug!

Dieser Anzug zeichnet sich durch

Dauerhaftigkeit, Solidität

und ganz besonders durch 11987

sehr billigen Preis aus.

Wir empfehlen denselben in allen **modernen Farben u. Grössen.**

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Gesetzl. geschützt. **Patent-Gummirflaschen** Gesetzl. geschützt.

mit Gummi-Verschluß gehören in jedes Büreau, auf jeden Schreibtisch, in jeden Haushalt. Alle Augenblicke giebt es etwas zu kleben.

Kein Schwamm, kein Pinsel nöthig.

Reinlich (kein Beschmutzen der Finger) und sparsam im Verbrauch.

Per Fl. 70 u. 1.20 bei 11993

Parf. u. Coiffeur **W. Sulzbach.** Spiegelgasse 8.

Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5. 12108

COGNAC

aus der Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Flasche Mk. 1.80 bis Mk. 5.—.

Alleinige Verkaufsstelle:

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12. 6837

Hausener Brod

aus der Brod-Fabrik von

Lautz & Hofmann

ist in nachstehenden Niederlagen zu haben:

Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Haupt-Niederlage.

Herrn **J. C. Bürgener,** Hellmundstraße.
„ **Franz Blank,** Bahnhofstraße 12.
„ **D. Fuchs,** Saalgasse.
„ **Jac. Frey,** Schwalbacherstraße.
„ **J. S. Gruel,** Wellritzstraße.
„ **Adolf Haybach,** Wellritzstraße.
Frau **J. Jäger Wwe.,** Hellmundstraße 38.
Herrn **August Kortheuer,** Nerostraße.
„ **Louis Kimmel,** Nerostraße.
„ **Carl Linnenkohl,** Moritzstraße.
„ **C. W. Leber,** Bahnhofstraße 8.
„ **G. F. Lotz,** Bleichstraße.
„ **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring.
„ **Peter Quint,** Marktplatz.
„ **E. Rudolph,** Frankenstraße.
„ **Ad. Schüler,** Hirschgraben.
„ **J. W. Weber,** Moritzstraße.
„ **Wilh. Weber,** Westendstraße 3.

NB. Wegen Errichtung weiterer Niederlagen bitten sich an unsern Vertreter, Herrn **W. Anacker,** Oranienstraße 22, zu wenden. 12006

Feine Sorten Tafeläpfel,

sowie **gute Kochäpfel** und **Kochbirnen** für den Winterbedarf centnerweise abzugeben Adolphstraße 1. 12254

Zwetschen in jedem Quantum zu haben Möhringstraße 10, im Garten. 11855

Kirchweihe zu Kloster Clarenthal.

Halte meine Lokalitäten den verehrl. Besuchern unserer Kirchweihe, welche am kommenden Sonntag stattfindet, bestens empfohlen und werde, wie immer, bestrebt sein, für **vorzügliche Speisen** und **Getränke** Sorge zu tragen.

Samstag: **Großes Schlachtfest.**

Sonntag und Montag:

Große Tanz-Musik.

Bitte um recht zahlreichen Zuspruch. 12306

Louis Höhn,

Zur Klostermühle.

Clarenthal.

Restauration Waldhorn.

Sonntag, den 26., und Montag, den 27. September:

Kirchweihfest.

Es ladet höflichst ein **Ferd. Schürg.**

Restauration Stolzenfels,

Gerichtsstrasse 5.

Täglich frischen Apfelmost

(eigene Kelterei).

Daselbst sind **Gold-Reinetten** per Centner Mk. 16.— abzugeben. 12271

Restauration Jägerhaus,

Schiersteinerstraße 13.

Täglich frischer Apfelmost.

Eigene Kelterei im Hause. 11959

Chester- (Victoria) Käse per Pfd. Mk. 1.70,
Gorgonzola Käse „ „ „ 1.40,
Roquefort „ „ „ „ 2.—,
ächt franz. Camemberts, Neufchateler und Fromage de Brie,
Pr. Emmenthaler, Edamer u. Gouda-Käse

empfiehlt billigst

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

Teltower Rübchen

per Pfund 25 Pf.

empfiehlt 11785

Peter Quint, am Markt,

Ecke der Ellenbogengasse.

Telephon 482.

Sauerkraut, neues, Pfund 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Tafel- und Wirthschaftsobst

zu haben Römerberg 24, 1 St. links.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

36. Langgasse 36.

Der Saison-Ausverkauf

beginnt heute.

Die zurückgesetzten Seidenstoffe

werden

fast zur Hälfte des wirklichen Preises

verkauft.

Mk. 3. **Mk. 3.**

Ia Filzhut, neueste Form, schwarz u. in allen Modefarben **Mk. 3.**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

10668

„Reichshallen"

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. September 1897.

„d'Lercherln", das fesche Tyroler-Damen-Terzett.

Mrstr. Olrack mit seinen ostwl. Productionen. Das Wunder des 19. Jahrhunderts. Derselbe stellt alles bisher Gesehene weit in den Schatten. Sehen und staunen!

Freres L'epomme, Burlesque-Akrobaten am Doppel-Trapez. (Urkomisch.)

Mlle. Alencon mit ihren grossartig dressirten **Cacadus.**

Emanuela de Toma-Troupe, akrobatisch-gymnastische Productionen. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Gretchen Lorm, Wiener Soubrette (prolong.).

Jonny u. Harry, die lustigen Chinesen.

Herr Bernh. Marx, der so sehr beliebte Humorist (prolongirt). F 420

Photographische Aufnahmen,

als: Zimmer, Häuser, Gruppen, Schüler, Gräber u. Reproductionen jeder Größe, werden sauber und künstlerisch ausgeführt. Bedienung prompt, Preise billig. 12014

Werthe Aufträge beliebe man **Neugasse 1, 1. Et.,** zu machen.

Ital. Maronen, Teltower Rübchen

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Heinr. Ditt.

Teleph. 385. **Weinbau u. Weinhandel.** Teleph. 385.

Bureaux, Probirstube u. Detail-Verkauf

Marktplatz (Delaspeestr. 9), Wiesbaden.

Sehenswerthe Kellereien: Bergschlösschen, **Aarstrasse 20** (nahe der elektrischen Bahn). 11155

Die Besichtigung der Kellereien wird stets gerne gestattet.

Eigenes Wachsthum

weisser Rheinweine von Mk. 0.75 an.
rother Rheinweine „ „ 1.10 „

Rheingauer Weine bis zu den feinsten Gewächsen.

Moselweine von Mk. 0.80 an.

Bordeauxweine mit 4- bis 12-jährigem Flaschenlager von Mk. 1.60 bis zu Mk. 4.70.

Preise per Flasche ohne Glas.

1890. **Hennessy Cognac**	Mk. 6.—
1887. **do. do.**	„ 7.—
Sehr alter **Sherry**	„ 3.50
Sehr alter **Portwein**	„ 3.50
1888. **lichter Hegyalianer Tokayer,** 3 Buttig (3/5 Liter)	„ 3.20
1878. **Arac de Batavia**	„ 4.—
1890. **Jamaica Rum**	„ 4.50

Man verlange ausführliche Preisliste.

Specialität: **Französischer Champagner** von **Augé & Co.,** Avize Epernay (zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg behandelt und auf Flaschen gefüllt).

Augé & Co., Ay Carte blanche	Flasche Mk. 3.75
Augé & Co., Carte d'or	„ 4.—
Augé & Co., „ „ sec	„ 4.—
Augé & Co., „ noire, Gold. Med. Wiesbaden 1896	„ 4.50
Augé & Co., Grand clos cuvée reservée	„ 5.50
Augé & Co., „ „ „ „ extra dry	„ 5.50

Sprachen- und Handels-Institut „Gibraltar" Thuring-Merian Neuchâtel.

Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs. — Rasches Studium der neuen Sprachen, speciell Französisch und der wichtigsten Handelsfächer. (M. 10811 Z.) F 116

Neuchâtel, Schweiz. **A. Thuring,** Director.

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

in der 11972

E. Bornemann,

Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Den Empfang sämmtlicher neuen Winterstoffe,

auch der englischen, zeige ergebenst an. Nur erstclassige Schneider-Arbeit zu **mässigen Preisen.**

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Friedrichstrasse 8. 11719

Journal-Lesezirkel.

Der Wechsel der Zeitschriften geschieht nach der Neueinrichtung des Zirkels 1 Mal wöchentlich; dabei ist es Sache jeden Lesers, die entsprechenden Zeitschriften sich selbst auszuwählen und richtet sich danach auch der Preis. Eintritt jederzeit. Durch diese Einrichtung ist es mir ermöglicht, die Hefte schneller nach ihrem Erscheinen zu liefern und werden unliebsame Vorkommnisse, wie Zurückbehalten von Journalen seitens der Abonnenten, dadurch vermieden, weil die Journale nunmehr 6 Tage (auch Sonntags) in den Händen der Abonnenten bleiben und der Wechsel jetzt im Geschäft erfolgt.

Ein Probe-Abonnement (1/4 Jahr) empfehle ich daher angelegentlichst. 11992

Jurany & Hensel's Nchf. Hugo Habermann,
Buchhandlung.

Unser Geschäft bleibt Feiertage halber

Montag, 27. d. M.,

geschlossen.

S. Blumenthal & Co.
Hamburger Engros-Lager.

12206

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.80** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 3650

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6.

Reparatur-Werkstatt für alle Arten Uhren, sauber und billigst unter Garantie. Patentglas 20 Pf. Für altes Gold u. Silber zahle die höchsten Preise. **H. Lange,** Metzgergasse 30.

Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 10246

B. Schmidt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 10483

Weißer Winter-Cattun, prachtvoll, pfund- und centnerweise zu verkaufen Mainzerstraße 66. 12284

Direct von Aachen!

weltberühmt durch seine im **Inlande** und **Auslande prämiirten reellen Tuchwaaren,** versenden wir zu **anerkannt** niedrigen Preisen **Herren-Anzug-** und **Paletotstoffe** vom einfachsten bis zum elegantesten. Vorzügliche Musterauswahl **franco** an **Jedermann!** Zahllose **Empfehlungen** aus allen Kreisen beweisen unsere Reellität!

Monopol-Cheviot, uns. bekannte Specialität, kosten 3 1/2 Met., schwarz, blau od. braun, zu einem gediegenen Anzug **10 Mk.**

Anerkennungsschreiben u. **Nachbestellungen** tägl.!

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.

(Ka. 732/1) F 102

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 447. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 25. September. 45. Jahrgang. 1897.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Eine Nacht.

Eine Manöver-Erinnerung.

Von Wilhelm v. Beck.

„Nein, Clara, nein, so darfst Du nicht sprechen," entfuhr es mir fast leidenschaftlich. „Du wirst wieder gesund werden — gesund und frisch wie früher! . . . o, es wird nicht lange dauern! Glaube mir, Clara, es ist meine feste Ueberzeugung . . . Du wirst bald aufstehen können, und dann werde ich Dich in den Garten hinuntergeleiten . . . Arm in Arm, mein Lieb — — dicht aneinandergeschmiegt; Alles, was hinter uns liegt, wird vergessen sein — untergegangen im Zauber neuen Glückes . . ."

„Du wirst mich also nicht mehr verlassen?" flüsterte sie, gewissermaßen ohne Verständniß für meinen eben stattgehabten Gefühlsausbruch zu zeigen . . . Ich hielt ihre abgemagerten, brennenden Finger in meinen beiden Händen, während sie, wie von überwältigender Müdigkeit gepackt, allmählich einzuschlummern schien . . . Meine Augen, sich nach und nach an das Halbdunkel gewöhnend, unterschieden eine schwarzgekleidete Gestalt, hingelehnt in die Polster eines Fauteuils: ohne Zweifel die Mutter. Und nunmehr schoß mir wie ein ätzender Vorwurf das Ungewöhnliche meiner Situation durch den Sinn — die merkwürdige Lage, in die ich gerathen, hier, am Lager dieses jungen Weibes, das mir noch vor einer Stunde gänzlich fremd und unbekannt gewesen, und von dessen Existenz ich nicht das mindeste Bewußtsein gehabt habe — am Sterbebett dieses jungen Weibes, das mich nun in wirren Fieberträumen mit der ganzen übermächtigen Fülle der Zärtlichkeit, die für einen Anderen bestimmt war, überschüttete. Und auch an diesen Anderen dachte ich, an den längst erwarteten Gatten, an ihn, der mich nun hier finden würde, an seinem Platze, bei der ihm angetrauten Frau, ihre Liebkosungen entgegennehmend und den leidenschaftlichen Druck ihrer Hände unwillkürlich erwidernd.

Allein keine und noch so furchtbare Eifersucht hätte hier zum Keim gelangen können. Sie hätte dem hinreißenden Schmerze weichen müssen. Wie die Gewalt des Todes über die bloße Optik, über dürre, außerhalb der Wirklichkeit stehende Anschauungen den Stab bricht!

. . . Zeitweise fuhr die Sterbende aus dem Halbschlummer auf, der sie umfangen hielt, und dann apostrophirte sie mich mit Reminiscenzen aus ihrer Vergangenheit.

„Du entsinnst Dich noch, wie wir auf unserer Hochzeitsreise auch S. besuchten," flüsterte sie einmal. „Wir kamen in der Nacht an . . . Das kleine Hotel mit der altmodischen Einrichtung . . . Es war eine sternenklare Nacht und vor unseren Fenstern plätscherten die Wasser des Flusses. Erinnerst Du Dich? Du warst es, der die Fenster öffnete: und der Mond warf seine Strahlen in unser Gemach . . ."

Sie begleitete diese Worte mit einem herzzerreißenden Lachen, und die feste Pressung ihrer Finger auf meiner Hand war wie eine stumme Aufforderung, diese Erinnerung weiter und weiter zu verfolgen . . .

Und wieder ein anderes Mal beklagte sie, so früh sterben zu müssen . . . Nicht ihretwegen, nein . . . nur daß sie mir keinen Zeugen unserer Liebe hinterlassen könne, erfüllte sie mit Trauer . . . „Ein Jahr verheirathet," seufzte sie, „ein Jahr bloß — wie kurz diese Zeit!"

Ich sprach ihr eindringlich zu, und meine Stimme klang tiefer als sonst und verschleiert. Ich that mein Möglichstes, um sie von Reflexionen über eine Vergangenheit, die mit ihren zarten Intimitäten nicht mir gehörte, abzulenken; und gleichzeitig entfetzte mich der Gedanke, eine unvorsichtige Aeußerung meinerseits könnte den Verdacht des jungen Weibes hervorrufen und diesen künstlichen und zerbrechlichen Aufbau von Erfindungen, diesen schwankenden Ausbau, auf dessen Erhaltung die letzten glücklichen Augenblicke der Sterbenden sich gegründet, gewaltsam zerstören . . . Und dabei zerfleischten mir ihre Worte das Herz . . . Die Stunden verrannen so langsam und still und feierlich, und kein Geräusch mischte sich in das monotone Ticken der großen Wanduhr . . . Noch immer lag die kleine schmale Hand in der meinen; ich fühlte, wie das fiebernde Blut durch die feinen Adern klopfte, hastig und heftig und dann wieder matt und leise, wie der Herzschlag eines eingeschüchterten Vögelchens in der Faust eines Menschen.

Seltsam! Aber diese Traurigkeit, diese Worte, diese Berührung drückten mich nieder und erzeugten in mir eine unüberwindliche Wehmuth — und zwar von solch schmerzlicher Intensivität, daß ich, all meine tiefbegründete Abneigung und meinen entschiedenen Widerwillen gegen das Eheleben vergessend, mich in die Empfindungen des abwesenden Gatten förmlich hineinlebte, in seine furchtbare Angst, in Alles, was ihn um diese Zeit erschüttern mochte in der wahnsinnigen Sehnsucht, sein Weib dem Tode zu entreißen . . .

Endlich schlug es fünf Uhr — die Stunde, die auch mich zur Reveille, zu meiner Compagnie rief.

Mit unsagbarer Vorsicht, den oft von ihren regellosen Phantasien unterbrochenen Schlaf der Sterbenden benützend, machte ich meine Hand von ihren krampfhaft sie umspannenden Fingern frei — und mit einem stummen Gruße zu den beiden Alten, welche mir mit erregten und leidenschaftlichen Geberden dankten, verließ ich das Haus . . . . Draußen auf der menschenleeren Straße, angefröstelt von der kühlen Morgenluft, weinte ich, weinte, wie ich nie zuvor im Leben geweint habe. — — —

Und dann?

Und dann führte mich eines Tages, nach den beendeten Manövern und einem längeren Urlaub, den ich nach diesen genommen, um mich von ihren Strapazen gründlich wieder zu erholen, der Weg nicht zu weit ab von dem Hause, in dem ich jene ergreifenden Stunden verlebt. Und ich ging hin, um dem alten Herrn und der alten Dame einen Besuch abzustatten. Mein Erscheinen mußte sie zwar an jene trübe Nacht gemahnen, an den allzufrühen Verlust ihrer geliebten Tochter . . . Aber als ich in meinen Reflexionen so weit gekommen, da war es bereits zu spät, um noch umkehren zu können: ich stand schon vor dem Vater der Verstorbenen.

Aber meine anfänglich trübe Miene verwandelte sich plötzlich in die des Erstaunens, als der alte Mann strahlenden Gesichtes meine beiden Hände erfaßte und mit herzlicher Freude ein über das andere Mal schüttelte. Seine Tochter war nicht gestorben!

Ihr Gatte, damals einige Stunden nach meinem Weggange angelangt, war über die Vorfälle jener Nacht in Kenntniß gesetzt worden; nur sein Weib wußte nichts davon . . . Und der alte Herr zeigte sie mir in frischer, blühender Gesundheit, wie sie im Garten unter einer mächtigen Lärche saß und das rosige Gesichtchen auf einen Strauß weißer Rosen drückte, mit dem süßen Dufte neues Leben einathmend . . . Eine Nacht hindurch hatte ich an ihrem Lager gebangt, ihren wilden, leidenschaftlichen Ausbrüchen gelauscht und ihre heißen Küsse auf meinen Wangen brennen fühlen . . . Nein, sie hätte mich doch nicht wiedererkannt Aber wie hätte ich mich nun ihr gegenüber verhalten sollen, jetzt am hellen Tage und in der Erinnerung an die Schmerzen jener Nacht?! . . . Und von einer seltsamen Scham befangen, schlug ich die Einladung des Hausherrn kurzweg ab . . . Ohne ihm Zeit zu lassen, seiner sprachlosen Verwunderung darüber Ausdruck zu geben, verneigte ich mich und ging.

Verkäufe

Mehrere überzählige, für jedes Fuhrwerk passende **Pferde** zu verkaufen. **Wallau's Fischhandlung, Mainz,** Fischthor.

Zwei gute Pferde für schweres und leichtes Fuhrwerk zu verkaufen Geisbergstraße 13. 12164

Ein gutes Zugpferd nebst Karren und Geschirr ist zu verkaufen Schlachthausstraße 13. 10773

Ein gutes sechsjähriges frommes **Wallach-Pferd** Theilung halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12402

Ein Ring prachtvoller Brieftauben, zum Theil schon weit gereist und prämiirt, bill. zu verkaufen Nicolasstraße 7, Part.

Ein Ring **Brieftauben** zu verk. Albrechtstr. 31, Part. 12053

Kanarienvögel, Harzer, zu haben Schulberg 15, Gartenh. 3.

Ein grauer gut erhaltener **Militär-Mantel** billig zu verkaufen Frankenstraße 24, 2 rechts.

Gelegenheitskauf.

Hochf. dunkler **Sacco-Anzug,** neu, für kleinere mittelstarke Figur, sehr billig zu verkaufen.

C. Landsberg, Herren-Schneiderei, Walramstr. 5, 1.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6, Pt. 11497

Stutzflügel mangels Raum billig zu verkaufen Schulberg 6, 2. 12269

Ein gut erhaltenes Billard billig zu verkaufen Moritzstraße 34.

Drei ächte Perser-Teppiche, 5 Mtr. lang, 2 Mtr. breit, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12356

Heute und die folgenden Tage findet großer Freihandverkauf von Möbeln in meinen Lokalitäten **Friedrichstraße 47, 1. St., und Schwalbacherstraße 17, Laden,** statt. Es kommen zum Verkauf: 1 Eichen-Speisezimmer, 1 Nußb.-Speisezimmer, verschied. Schlafs- und Salon-Einrichtungen, einzelne lack. und pol. Betten, Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Verticows, Secretäre, lack. und pol. Waschkommoden u. Nachttische, pol. Kommoden, Garnituren u. Plüsch, Seide und Kameltaschenbezug, Auszugtische, lack. und pol. Tische, Bilder, einzelne Matratzen, Deckbetten und Kissen, Pfeiler- und Sophaspiegel und alle Sorten andere Möbel. 12345

Für Brautleute.

Eine noch ganz neue, sehr solide Einrichtung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern (Alles complet) ist Wegzugs halber sehr billig zu verk. Westendstraße 11, 1 r., zwischen 11 u. 2 Uhr.

Wegzugs halber sind sofort die neuen **Möbel** einer einfach bürgerlichen Einrichtung im Ganzen oder auch im Einzelnen billig zu verkaufen Karlstraße 38, Part. 11047

Möbel. Vollständige Schlafzimmer, einz. Bettstellen, Waschkommode, Verticow, Auszugtische, Schreibtische 2c. preisw. zu verkaufen Saalgasse 4-6. 8701

Sehr g. erh. Schlafs-Einricht., Damen-Schreibtisch, D.-Cylinderbüreau, Spiegel, Lüster für Gas u. Kerzen, Chaiselongue, Polster- und Rohrstühle in Eichen geschnitzt 2c., Humboldtstr. 7, Pt. 12218

Schönes **Bett,** neu, billig zu verk. Wellritzstr. 11, P. 12358

Billig zu verkaufen: Zwei neue, gut gearbeitete, matt u. blank polirte Muschelbetten, Roßhaar, mit passenden Nachttischen, 1 Kameltaschensopha mit 2 oder 4 Sessel, 1 Kameltaschensopha Michelsberg 9, Part. bei **Röberdt,** Tapezirer. 12236

Billig zu verkaufen **voll. Bett, Kaffeeservice, Strohsack, Waschtessel** (Kupfer), **Kinder-Schlitten** Wächerstr. 14, P. 3 l.

Umzugs halber rothe **Rippgarnitur,** gr. □ Spiegel u. A. m. billig zu verkaufen Helenenstraße 21, P.

Vollst. Betten 50, m. hob. Haupt 60, 70 u. 80, Sprungr. 18 u. 20, Deckb. 12, 15 u. 20, Kissen 4 u. 5, Matr. (Seegr.) 10, Wolle 16, Haar 45, 2-th. Kleiderschr. 28, 30 u. 35, pol. 48 u. 50, 1-th. 16, 18 u. 20, Verticow 28, 32 u. 50, Kommoden 20 u. 25, Schreibtisch 35, Küchenschr. 21 u. 27, Bettst. 17, 20 u. 25, Stgt. 20, ob. 15, □ 8, Küchenbr. 5, Stühle, Spiegel w. Erisp. b. Ladenm. bill. Adlerstr. 18.

Eine rothe schöne Plüschgarnitur,

bestehend aus **Sopha** und **4 Fauteuils, billig** zu verkaufen **Müllerstraße 2,** im 2. Stock. 12347

Moderne rothe Plüschgarnitur,

sehr preiswürdig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Vorderhaus 2 St. rechts. 11490

Neue hochmoderne Salon-Garnitur (Seide) sehr bill. zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Bdh. 2 St. r. 11766

Eine moderne Garnitur (4 Sessel), neu, 1 einthür. Kleiderschrank, ovaler Tisch billig zu verk. Albrechtstraße 33, Part. 12335

Hellmundstraße 54, 2 St. r., **Sopha und Bett** zu verkaufen.

Schlafdivan, gebraucht, bill. zu verk. Friedrichstraße 19.

Ein Schreibsecretär, mit Bücherschrank verbunden, Umzugs halber zu verkaufen Oranienstraße 8, 2. St. 12378

Kassenschränke, 1 großer, 1 mittl. u. 1 kleiner, mit neuest. Patentverschluß, Stahlpanzer, Tresor, wie neu, pr. sof. billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11601

Ein- u. zweithür. Kleiderschränke, Kommode, Tische, Stühle, Verticows, vollst. Betten, auch einz. Theile bill. z. vk. Saalgasse 3.

Zwei 1-thür. Kleiderschr. z. Abschl., 2 Ringbetten, 1 Nußbeth., Antoinettetisch, Nachtschr., 3-th. Seegrasm. b. z. vk. Sedanstr. 5, P.

Zu verkaufen

Nußbaum-Büffet 50 Mk., große franz. Betten mit Nachtschränkchen und Waschkommode, Herren-Schreibtisch u. b. A. Rheinstraße 55. 11961

Kleider- und Küchenschränke, Wasch-Kommoden, Garnituren, einzelne Sophas, Schlafzimmer und einzelne Betten 2c. billig zu verk. Friedrichstraße 13-14. 12058

Küchenschränke, Küchenbretter u. Tische b. zu haben Frankenstr. 26.

Großer Garderoben-Schrank, gutes Bett, Sopha und sonstiges Hausgeräth Abreise halber zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 27, Part. 11998

Portièrenstangen b. zu vk. Schwalbacherstr. 7, P. 2 r. 11765

Die auf meinem Engros-Lager stehenden

Holz-Regale

sind preiswerth zu verkaufen. 11483

Simon Ullmann Wwe., Langgasse 34.

Emaillirtes Aushängeschild f. Friseur b. z. vk. Helenenstr. 1, P.

Stauberker

und großer Ladenschrank mit Schiebethüren, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen. 11623

A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.

Coupé, gebraucht, noch in bestem Zustande, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23. 11221

Ein vierräderiges **Wägelchen,** für Milchhändler geeignet, zu verkaufen Frankenstraße 15, Bdhs. Part. 11406

Zweirad billig zu verkaufen bei **Fischer,** Schwalbacherstraße 4. 11104

Zu verkaufen

ein Kinderwagen (z. Sitzen u. Liegen), amerik. Form u. dito Federn, mit abnehmbarem Verdeck und Schirm, sowie Matratze und Kissen, eine Kinderbox, ein Fayence-Tafelservice für 12 Personen, complet, Kapellenstraße 41.

Ein sch. gut erh. **Kinderwagen** zu verk. Eleonorenstraße 6.

Ein gut erhaltenes **Zweirad** billig abzugeben Frankenstraße 5, Werkstätte. 12350

Ein **Damen- u. ein Herrenrad,** prima Fabrikat, feinste Ausführung, noch wie neu, ist Abreise halber für 220 u. 180 Mk. zu verkaufen. Offerten **C. E. F. 20** hauptpostlagernd.

Gebr. Pneumatik- u. Kissenreif-Räder

sehr billig Nerostraße 13, Part.

Sehr gut erhaltener **Krankenwagen** und ein verstellbarer **Kinderstuhl** zu verkaufen Langgasse 25, im Laden. 12229

Pferdegeschirre,

gebrauchte, 1 Paar schwarz u. 1 Paar mit gelben Beschlägen, billig abzugeben. 12170

Franz Becker, Sattler,
Kl. Burgstraße 9.

Reguliroſen, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen Langgasse 50, Parterre. 12323

Amerikaner Ofen, mittelgroß, vorzügl. erhalten, billig abzugeben Wiesbadenerstraße 23a. 12247

Kastenofen zu verkaufen Adlerstraße 38, Part.

Zwei Gasöfen zum Heizen zu verkaufen Bärenstraße 1.

Einige Jalousie-Läden

(feststehend) **sehr billig** abzugeben **Langgasse 27,** Part.

Eine Veranda

mit Glasfenster auf Abbruch sofort zu verkaufen Leberberg 6.

Hochfätte 10 sind Ohmfaß, 1/2 und 1/1 Oxhoft, gebr. und neue 1/1-Stück zu haben.

Zehn Halbstückfässer

und verschiedene **kl. Fässer** zu verkaufen Rheinstraße 91. 11787

Frischgeleerte **Weinfässer,** 1/2, 1/4 Stück, Oxhoft, sowie kleinere zu verkaufen Blechstraße 1. 12168

Leere Oelfässer zu verkaufen. 12239

C. W. Poths.

Einige leere Packkisten

zu verkaufen Langgasse 27.

Trockene Zimmerspäne z. hab. Herderstr. 4, Part., verlängt. Goethestr. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufmann **Klees,** Ecke der Goethe- u. Moritzstr. 10583

Das Grummet

von 2½ Morgen Wiese zu verkaufen. Näh. Brauerei Walkmühle.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schöner Villenbauplatz an Biebricher Allee, 27 Rth., zu verkaufen oder zu vertauschen. **Emand,** Weilstraße 2. 12411

Ein schönes Haus mit Thorf., Stallung, Remise u. sehr großem Hofraum (43 Ruth. Flächengeh.), in guter Lage (nahe der unteren Schwalbacherstr.), Erbtheilung h. sehr preisw. für die seldgerichtl. Taxe zu verk. — Für Bauunternehmer, Bauhandwerker, Grossisten, Landwirthe, Droschkenbesitzer u. jeden Geschäftsbetr., der viel Platz erford., vorzügl. geeignet. — Gef. Off. unt. V. G. 152 an den Tagbl.-Verl. 11881

Hochherrschaftl. Etagen-Villa,

äußerst rentabel, in vornehmster Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 49, Part. 9650

Eine schöne hochherrschaftl. Villa in guter, feiner u. gesunder Lage (Nähe des Walds, herrl. Aussicht, Haltest. d. Dampfstraßenb. in der Nähe), zum Alleinbew. und auch für zwei Familien ausreichend, Familienverh. h. außerordentl. billig u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Selten günstige Kaufgelegenheit. — Gef. Off. unt. E. J. 181 an den Tagbl.-Verl. 11943

Schöne Aussicht 14,

Villa für eine kleine Familie, zu verkaufen. 8896
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein schönes, massives, 4stöckiges besseres Etagenhaus an guter breiter Hauptstraße, mit 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c. im Stock, Alles vermieth. an gute feine Miether, Verhältn. h. spottbillig (noch unter der Brandtaxe) zu verk. — Ganz außergewöhnl. vortheilh. Kaufgelegenh. — Gef. Off. unt. G. J. 183 an den Tagbl.-Verl. 11945

Nerothal. Moderne Villa,

für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 8897
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein schönes 3stöckiges Etagenhaus mit Frontspitze, bebauungsfähigem Hof u. Garten (43 Ruth. Flächengeh.) 2c., belegen an feiner Ia Hauptverkehrsstraße, weg. vorger. Alters des Bes. sehr preisw. u. unter günst. Zahlungsbed. zu verk. — Für Weinhändler, Aerzte, als Fremdenpension 2c. sehr geeignet, vorwiegend aber auch für Baupekulanten. — Gef. Off. unt. J. J. 185 an den Tagbl.-Verl. 11942

Verlängerte **Sonnenbergerstr.**

modernes Landhaus zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 8898
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein schönes rentabl. Land- u. Etagenhaus, nahe der Taunusstr., vor 4—5 J. erbaut, 3 Etagen à 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübscher Garten dabei, gesunde Lage, prachtv. Aussicht, Wald nicht sehr weit, Verhältn. h. sehr preisw. für die seldgerichtl. Taxe zu verk. — Sehr gute Kapitalanl. für Rentierd. — Gef. Off. unt. W. G. 153 an den Tagbl.-Verl. 11882

Schöne Aussicht 2b

eine neue kl. Villa, für eine Familie, enth. 7 Zimmer, Thurmzimmer, Küche gleicher Erde und reichl. Zubehör, zu verkaufen. Näh. im Nebenhause No. 2c. 10992

Ein sehr rentabl. Haus in bester Lage des Westtheils, mit Thorf., groß. Hof, Werkstätte, Stallung für mehrere Pferde 2c., für jed. Geschäftsbetr., der Platz erford., geeignet, Verhältn. h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Rentiert mindestens 1200 Mk. freies Geld neben Verzinsg. des eigenen Anlagekap. mit 4½ %. — Gef. Off. unt. C. H. 157 an den Tagbl.-Verl. 11886

3 Minuten vom Kurhaus.

Villa mit 8 Zimmern u. vielen Nebenräumen zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26. 12413

Eine prachtvolle kleine moderne Villa zum Alleinbew., in der Nähe des Kurhauses, mit 8 elegant. Wohnr., Küche, Bad, Balkon 2c., aller Comfort der Neuz., hübschem Gärtch. dabei, gute gesunde Lage, Verhältn. h. außerordentl. preisw. für 55,000 Mk. zu verk. — Gef. Off. unt. B. H. 156 an den Tagbl.-Verl. 11885

Sehr feine Villa mit schönem Garten, nächst dem Hotel Kaiserhof, zum Alleinbewohnen, per sofort zu verkaufen. Preis 68,000 Mk. Näh. P. G. Rück, Luisenstr. 17. 9722

Ein hochrentables Geschäftshaus im Centrum der Stadt, in bester Geschäftsl., massiv gebaut, mit mehreren Läden, Thorf., großem Hof (ca. 30 Ruthen Flächengeh.) 2c., für jeden Geschäftsbetrieb passend, Abtheilung h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Rentirt an 3000 Mk. freies Geld neben Verzinsg. des eigenen Anlagecap. mit 4½ %, also vorz. Capitalanl. — Gef. Off. unt. F. J. 182 an den Tagbl.-Verl. 11944

Ein schönes kl. neueres Haus in guter Lage des Kurviertels, 3stöckig, mit Frontsp., Part. 4 Z. u. Küche, Bel-Et. u. 2. Et. je 5 Z. u. K., bei jed. Wohng. reichl. Zubehör, Frontsp. 3 Z. u. K., Familienverh. h. sehr preisw. für 52,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. U. G. 151 an den Tagbl.-Verl. 11880

Ein rentabl. neueres Haus in guter Kurlage (Nähe des Kochbr.), dreistöckig, mit Doppelw. von 5 u. 3 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., schöner Frontspitze, hübschem Gärtch. hinter d. Hause, Familienverh. h. sehr preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. — Vorzügl. geeignet für Fremdenpens. — Gef. Off. unt. H. J. 184 an den Tagbl.-Verl. 11946

Ein hochrentabl. Eckhaus in prima Lage (bessere Stadtlage), mit Eckladen für Colonial- od. ähnl. Geschäft, Doppelw. à 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon 2c., Alles vermieth., Verhältn. h. aus erster Hand von Erbauer sehr preisw. zu verk. — Gef. Off. unt. A. H. 155 an den Tagbl.-Verl. 11884

Rentables neues Haus, ohne Hinterhaus, in guter Lage hier, Umstände halber billigst zu verkaufen. Off. unter K. S. 952 an den Tagbl.-Verlag. 12417

Einige große Schloßgüter mit großen Waldungen, vorzügl. Jagd, Fischerei u. prachtvolle Herrschaftssitze, habe in Auftrag. 12412
Imand, Weilstraße 2.

Primagut, 130 Morg. arrond., in Nassau, fruchtbare Ackergegend, Abtheilung hld. zu verkaufen durch 12432
J. Imand, Weilstraße 2.

Ein schönes Baumstück, ganz nahe bei der Stadt, demnächst in die Baulinie (Ringstr.) fallend, Familienverh. halber sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. D. J. 180 an den Tagbl.-Verl. 11947

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabeles Wohnhaus

mit 5—6-Zimmer-Wohn. u. mögl. mit Vorgarten zu kauf. ges.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26. 12023

Wer tauscht

hiesiges nicht zu grosses Anwesen gegen hypothekenfreies Haus, Werth ca. 50,000 Mk., in Cöln? 11011
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

12—20,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul., auch würde ein guter Restkaufschilling in dieser Höhe übernommen. Gef. Off. unt. H. L. 228 an den Tagbl.-Verl. 12090

12—15,000 Mk., auch aufs Land, sofort auszuleihen. Offerten unter D. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

9—12,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½—4¾ % auszul. Gef. Off. unt. L. K. 209 an den Tagbl.-Verl. 12026

Capitalien zu leihen gesucht.

50—70,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (⅔ d. Taxe) zu 4—4¼ % auf ein sehr gutes Object in d. Nähe d. Kurhauses ges. Gef. Off. unt. Z. G. 154 an den Tagbl.-Verl. 11883

26,000 Mk., noch kein Drittel der Taxe, als 1. Hypothek auf ein solides Haus in der Stadt von pünktlichem Zinszahler auf 1. Januar 1898 gesucht. Offerten unter P. N. 279 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12350

20—25,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 4½—4¾ % auf neues, rentabl. Haus ges. (Taxe 125,000 Mk., Brandverf. 103,000 Mk., 1. Hypoth. 70,000 Mk., Miethe 6500 Mk.). Gef. Off. unt. L. F. 121 an den Tagbl.-Verl. 11802

12,000 Mk. Hypothek, vierfache Sicherheit, sofort zu cediren. Offerten unter G. S. 909 an den Tagbl.-Verlag. 12209

20—24,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. (direkt nach d. Landesb.) auf ein gutes Geschäftsh. in prima Lage (nahe d. Wilhelmstr.) zu 4½—4¾ % ges. Gef. Off. unt. M. F. 120 an den Tagbl.-Verl. 11800

3—4000 Mk. (auf eine Apotheke zu 5 %) zu cediren. Gef. Off. unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

18—20,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. nach der Landesbank zu 4½—4¾ % auf ein gutes Geschäftshaus im Mittelp. d. Stadt (vorzügl. Lage) ges. Gef. Off. unt. J. P. 110 an den Tagbl.-Verl. — 11804

15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne auf hochfeines Object in vorzügl. Lage ges. Gef. Off. unt. M. P. 118 an den Tagbl.-Verl. 11808

12,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 4½—5 % nach Schlierstein auf prima Objekt direkt nach der Landesb. ges. Gef. Off. unt. K. K. 208 an den Tagbl.-Verl. 12025

Von einem pünktl. Zinszahler wird auf eine gute Nachhypothek **10,000 Mk.** per 1. Januar gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter R. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

11,000 Mk. auf 2. Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter M. S. 940 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 12351

3000 Mk. gegen gute Sicherheit gesucht. Näh. unter U. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Verloren vom Kriegerdenkmal bis zur Taunusstr. ein goldenes Ketten-Armband. Abzugeben gegen Belohnung Langgasse 16, 1. St.

Verloren

ein Medaillon aus Emaille, in Uhrform, mit einer Schleife zum Anstecken, vom Neroberge per Dampfbahn nach dem Residenz-Theater. Abzugeben geg. Belohn. beim Portier „Hotel Cussiliana".

Lorgnette in der Wilhelmstraße verloren. Abzug. geg. Belohn. Geisbergstraße 32. 12368

Verloren

ein Federboa auf dem Wege von der Stielemühle nach Wiesbaden. Abzugeben gegen Belohnung auf der Ruine Sonnenberg oder Spiegelgasse 1, Friseurladen.

Junger lebh. schw. Dachs ist abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung Lehrberg 5.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 6384

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.)! Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung d. Schulaufgaben für sämtl. Lehrstunden bis Prima incl.! Vorbereitung f. alle Classen u. Examina! Works, staatl. gepr. wissenschl. Lehrer, Schulberg 6.

Dame m. drei Mal mögl. engl. Unterr. Offerten mit Preis u. H. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene staatl., für höh. Mädchenschulen gepr. Lehrerin (mehrere Jahre in England u. d. franz. Schweiz) ertheilt wissenschaftlichen u. sprachl. Unterricht. Drudenstraße 5, 1. 12348

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte Lehrerin mit engl. und französischen Universitätszeugnissen wünscht Unterricht zu ertheilen. Offerten unter O. H. 168 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gründl. englischer Unterricht wird erth. Schwalbacherstr. 41, 2.

Norddeutsche Dame, litterarisch gebildet, gute Vorleserin für Einsame und Leidende. Kapellenstraße 10, 2. 9959

Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Lehrstrasse 16, 1.

Malen und Zeichnen,
Landschaft und Stillleben,
Studien nach der Natur,
Maria Arndt,
64. Rheinstrasse 64. 12054

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Röderallee 34, P. 10883

Vorzüglichen Clavier-Unterricht

erth. Herm. Hennig, Kgl. Kammerm., Walramstr. 8, 2. 6087

Zither-Unterricht

wird gründlich nach leicht faßlicher Methode in und außer dem Hause ertheilt von
H. Winkler, Musiker, Sedanstraße 7, 2 St.

Eine tüchtige Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12000

Unterricht

in praktischen und kunstgewerblichen Handarbeiten ertheilt

Anna Bäppler,
Schützenhofstraße 14.

Zeichnungen und Muster werden angefertigt, auf alle Stoffarten aufgezeichnet, alle kunstgewerblichen Arbeiten auf Bestellung fertig geliefert oder angefangen. 12057

Kursus

in schwed. Massage und Heilgymnastik.
Frl. Liedberg aus Stockholm,
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2.

Bügel-Kursus. Kirchhofsgasse 5, 3.

Pachtgesuche

Wirthschaft zu pachten gesucht. Caution kann gestellt werden. Gefl. Off. unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 72, Südseite, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung, Aufzug, 50 Rth. gr. Obst- und Ziergarten, auf October oder früher zu vermiethen, evtl. zu verkaufen. Näh. beim Eigenth. Heinrichsberg 12. 5719

Eltville, schönes Landhaus, 7 Piecen, Bad, 56 Ruthen Garten, sehr billig zu vermiethen; auch Kellerei auf Verlangen. Fink, Oranienstraße 6.

Geschäftslokale etc.

Bismarckring 10 sind Souterrainräume mit Thoreinfahrtsbenutzung an ein ruhiges Geschäft auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part. 5528

Bäckerei zu vermiethen Hellmundstraße 56. Näheres Hellmundstraße 54, 1 St., u. Roonstraße 19, 1 St. bei Wh. Müller. 6224

Mauritiusstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung z. v. 6264

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. Röderallee 30, 2. 2830

Im Kurviertel grosser Laden

mit 4 Schaufenstern zu vermiethen, auch in 3 Teilen, und eventl. mit Wohn- und Arbeitsräumen. 6360
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Die von der Immobilien-Agentur J. Meier innegehabten

Büreau-Räume

sind zum 1. April zu vermiethen. Näheres bei 6524
Dr. Koenig, Taunusstraße 26, 1.

Wohnungen.

Adelheidstr. 40 schöne Wohn., 2 Tr. (bisher nicht annoncirt), abgeschl. kl. Etage, 7 Z. Front, 3 gr. Z., gr. Balkon und Zubehör. — Ein 4. Z., 3 Tr. hoch, durch Wendeltr. mit II. Et. verb. Näh. nur Vorm., 1 Tr. 6321

Adelheidstraße 57 hochfeine Bel-Etage, 5 Zimmer, große Veranda, 2 bis 4 Mansarden, sofort oder zum 1. October zu vermiethen. Preis 1150 Mk.

Adolphsallee 27, Hochparterre, 6 Zimmer, darunter sehr großer Salon mit Balkon, u. übl. Zubehör auf 1. October oder später zu vermiethen. 6347

Adolphsallee eine hochherrschaftl. Part.-Wohnung und 3. Etage mit je 5 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. April 1898 zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, Part. 5616

Bärenstraße 2

Wohnung im 2. Stock, sowie Frontspitzwohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. bei Hofbäcker **Berger.** 6176

Vier, eventl. 5 Zimmer, Küche und Zubehör sind in dem Erdgeschoß meines Landhauses Biebricherstraße 29 per 1. October zu vermiethen. Preis 850 bis 1000 Mk. Näh. daselbst. 6286

Bismarck-Ring 10

ist noch die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Badezimmer, auf gleich oder später zu vermiethen. 6192

Bismarckring 12, Ecke Dorfstraße, ist die 2. Etage, bestehend a. 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entspr., per 1. October Verhältnisse halber anderweitig zu vermiethen. Näh. durch Karl Müller, Wellritzstraße 2. 6093

Villa Emserstraße 65 ist das elegante Hochparterre von sechs Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung Verhältnisse halber auf 1. October oder gleich zu vermiethen. 3297

Friedrichstraße 12, Mtb. 1 St. r., Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October oder November zu vermiethen.

Jahnstraße 4 ein sch. Zimmer, Küche (im Abschluß) und Keller zu vermiethen.

Jahnstraße 17, Bel-Etage, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Keller auf 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Part. beim Eigenthümer Carl Schweisguth. 5481

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche zu vm. Näh. im Laden. 5832

Kirchgasse 49 eine schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an zwei (auch drei) Personen auf 1. Oct. zu verm. 4562

Marktstr. 12 schönes Logis, 2—1 Zim. u. Zubeh., Balkon 2c., Hth. 1 St., bill. zu vm.

Marktstraße 12, Hth. 3 St., ein schönes Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen.

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage, 6 und 4 Zimmer nebst Badezimmer, getrennt oder zusammen pr. 1. Sept. d. J. zu vermiethen. 4619

Moritzstraße 60 eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör Wegzugs halber sofort zu vermiethen. Näh. daselbst. 6350

Nichtstraße 4, Bäckerladen, kleine Wohnung sofort zu verm.

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermiethen, 4307

Villa Nerobergstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern u. reichhaltigem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie anderweitig zu vermiethen. Anzusehen v. 10 bis 12 Uhr daselbst. Näh. Seistr. 7, 1. 6327

Schwalbacherstraße 17, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderw. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerl. 3913

Schwalbacherstraße 37, Bel-Et., 3—4 Zimmer, Balkon nebst reichlichem Zubehör sofort oder October zu vermiethen.

Sedanstraße 1, Ecke der Waltamstraße, 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 5021

Walramstraße 31, Seitenbau, neu hergerichtete Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche 2c. zu vermiethen. 6294

Ein bis zwei rnh. Frauen erh. schöne Mansardwohn. gegen etw. häusl. Arbeit. Borzuspr. zw. 2 u. 4 Uhr Rheinstraße 88, 3 St.

Wohnung in der Nähe des Kurhauses, 1. Etage, fünf Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und sonstiges reichhaltiges Zubehör, vom jetzigen Miether wegen Fortzug zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6355

Möblirte Wohnungen.

Bärenstr. 4, 2. mbl. 4.5 Z., gr. Küche, 2 Kam., Bad. 5976

Elisabethenstraße 8 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 5767

Elisabethenstraße 17a, „Villa Montana", elegant und vollständig neu möblirte Bel-Etage, 6 Zimmer (Südseite), Küche, Bad, zu vermiethen.

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung, auf Wunsch mit Küche. 6082

Geisbergstraße 8 fein möbl. Wohn. u. Zim. billig zu vm. 6040

Villa Grünweg 4, nahe Kurhaus und Theater, gut möbl., für sich abgeschlossene Wohnung, 3—5 Zimmer u. Küche, gute Porzellanöfen.

Luisenstraße 3, nahe Wilhelmstr., ist eine möblirte Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche 2c., zu vermiethen. 6084

Nicolasstraße 1 möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu verm.

In einer Villa nahe der Engl. Kirche und den Kuranlagen elegant und comfortabel möblirte Bel-Etage, Bad, Balkon, Centralheizung 2c., Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6197

Schöne möblirte Wohnung, Gartenhaus, Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, für die Wintermonate zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6309

Elegant möblirte Etage, für sich abgeschlossen, **4 Zimmer** mit Balkon und **Küche,** in feiner Lage, Nähe der **Elisabethenstraße,** gleich zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6302

Möblirte Etage mit Küche und Zubehör, 5—6 Zimmer, auf Wunsch mehr, auf gleich oder 1. October sehr billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6174

In einer herrschaftlichen Villa, ruhige feine Lage, in nächster Nähe des Kurhauses u. Theaters, ist die elegant möblirte Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern, ev. auch Küche, für die Wintermonate zu mäßigem Preise zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6164

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 16a, Bdh. 1, erh. Arb. sch. Logis, pr. W. 1.60 Mk.

Adlerstr. 38 heizb. Dachst. mit od. ohne Bett z. v. N. P. 6259

Adlerstraße 49, Mtb., erh. Mädch. o. Frau g. Fistard. Schlafst.

An der Adolphsallee, Haltestelle der Dampfb., sind zwei, event. drei schön möblirte Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, zu 40 Mk. pro Monat in ruhigem Hause zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6353

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang u. Balkon zu vermiethen. 6308

Albrechtstraße 30, P., sch. möbl. Zimmer (separat) zu vm. 6342

Albrechtstraße 39, 2. Et., gut möbl. Zimmer sofort zu vm. 6011

Albrechtstraße 44, 3 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 6330

Bärenstr. 4, 2, bill. m. Fremdenz., gr., auch dauernd. 5821

Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3886

Bismarckring 12 möbl. Parterre-Zimmer zu vermiethen. 6015

Bleichstraße 3, 1 St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6168

Bleichstraße 9, 1 St. r., sch. gr. möbl. Zimmer zu verm. 6231

Bleichstraße 19, 1 l., frdl. möbl. Wohnst. Zim. b. zu vm. 6281

Bleichstraße 33, Bdh. 1 St., ist ein großes, gut und freundlich möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. 6263

Gr. Burgstraße 3, 3. Et., ist ein großes Zimmer mit zwei und eins mit einem Bett zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 12, 2, zwei möbl. Zimmer, separat, z. v. 6358

Dotzheimerstraße 42, Stb. 1, schön möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 20, H. 2, einf. möbl. heizb. Mans. bill. zu v. 6359

Frankenstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu verm.

Frankenstraße 12, 2 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5823

Frankenstraße 15, 1 l., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 6278

Frankenstr. 23, 1 l., erh. j. reinl. Arbeiter gute Kost u. Logis.

Friedrichstraße 21, 1, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6152

Friedrichstr. 47, 3 r., ein möbl. Z. an einen Herrn z. v. 6336

Gerichtsstraße 3, Part., möblirtes Zimmer sofort billig zu vermiethen. 6256

Goethestraße 16, 2, ein schönes möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Helenenstraße 3, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6325

Helenenstraße 4, 1, einfache u. bess. möbl. Zimmer zu vm. 2888

Hellmundstraße 12 möbl. Zimmer, Part., mit sep. Eingang, per 1. October an anständigen Herrn zu vermiethen. 6080

Hellmundstr. 14, 3. Et., ein schön möbl. Zim. sofort zu verm.

Hellmundstraße 23, 3 St. bei Möller, möbl. Z. zu vm. 6296

Hellmundstraße 42 möblirtes Parterrezimmer zu verm. 6173

Hermannstr. 2, 1 St., erh. anständ. j. Mann sch. Wohn. m. Kost.

Hermannstr. 15, 3 Tr. l., möbl. Z. an anst. Herrn z. v. 6284

Hermannstraße 16, 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 5602

Hermannstraße 22 ein schön möbl. Part.-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermiethen. 6341

Hermannstraße 23, 2 l., g. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Herrngartenstr. 10 zwei **Parterre-Zimmer,** gut möblirt (sep.), auf 1. October dauernd zu vermiethen. Näh. **nur 1 St.** 6151

Herrngartenstraße 14, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit B. z. v. 6072

Hirschgraben 6, 1, einf. möbl. Zim. an sol. Herrn z. vm. 6346

Jahnstr. 25, 2 St. l., gut möblirtes Zimmer per 1. Oct. zu vermiethen.

Karlstraße 23, P., zwei schön möbl. Zim. auf 1. October zu vm.

Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475

Karlstraße 32, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kaiserstraße 37, Part. r., eleg. möbl. Zimmer sof. zu verm. 6285

Kirchgasse 8, 2. Et., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 6199

Kirchgasse 13 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 15, Weggerladen, möbl. Zimmer zu vermiethen. 6104

Kirchgasse 19 elegantes Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. October zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 5647

Kirchgasse 36, 2. St. l., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 51, 2, gut möbl. Zimmer an einen Herrn per 1. Oct. z. v. 6361

Lehrstraße 7 sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 5709

Langgasse 34 sind schöne möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 6157

Lehrstraße 19, 1. Et., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 6102

Lehrstraße 27, P. r., möbl. Part.-Z. a. 1. Oct. zu verm. 6226

Lehrstr. 31 ein sch. möbl. Part.-Zim. f. 20 Mk. monatl. zu vm.

Villa Caroline,

Mainzerstraße 22, sind hübsch möblirte Zimmer zu verm. 6079

Marktstraße 23, 1, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 6361

Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., zus. od. einz., mit od. o. Pens. 4960

Mauritiusstraße 9 schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. N. Weißwaarenladen daselbst. 6083

Metzgergasse 13 erh. zwei reinl. Arbeiter Schlafstelle. 6205

Metzgergasse 30 erhalten ein bis zwei junge Leute billig Logis.

Moritzstraße 41, Mtbd. 2, erhält ein j. anst. Mann sch. Logis.

Moritzstraße 33, 1, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 6091

Moritzstraße 54, Hochpart., schön möblirte Zimmer billig zu verm.

Nerostraße 12, am Kochbrunnen, zwei schön möbl. Zimmer für 20—25 Mk. monatlich zu vermiethen. 6162

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu v., monatl. 12 Mk. 5251

Ein sehr schönes großes, gut möbl. 2-fenstriges Zimmer billig zu verm. **Neugasse 2, 2. Etage,** Ecke Friedrichstraße.

Oranienstr. 27, H. 1, l. jg. L. K. u. Z. erh. p. W. 9 Mk. 5661

Oranienstraße 27, Hth. 2 St. bei Fr. **Malsy,** l. anst. L. Kost u. Logis erhalten (p. W. 9 Mk.). 6337

Philippsbergstr. 39a, 3 l., möbl. Z. bill. an e. Mädchen zu v.

Rheinstraße 63, 2, ein bis zwei freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen.

Rheinstraße 38, 3. Et., schön möbl. Zimmer preiswr. zu vermiethen. Anzusehen 2—4 Uhr.

Riehlstraße 6, Part., möbl. Zimmer, Pr. 18 Mk., auf 1. October zu vermiethen. 6081

Römerberg 3, 1, kann e. jg. Mann Theil an e. J. haben. 6306

Saalgasse 33, 2, vis-à-vis dem Kochbrunnen, ein großes schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen. 6332

Schützenhofstraße 2, 3, schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Schulberg 6 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm.

Schulberg 11, 2. Etage l., elegant möbl. Eckzimmer sofort zu verm.

Schulberg 17, Part., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 6175

Schulberg 19 ist ein fl. und ein großes schön möbl. Parterre. mit Pension auf gleich od. später zu verm. Näh. daselbst. 6068

Schwalbacherstraße 9, 1 St., zwei frdl. möbl. Zimmer zu vm.

Schwalbacherstr. 37, H., f. anst. L. Kost u. Z. bill. erh. 6178

Schwalbacherstr. 51, 3, nahe dem Michelsberg, ein möbl. Zim. mit schöner Aussicht auf 1. Oct. zu vm., ev. mit Pension. 6222

Steingasse 20, 2 St., ein schön möbl. Zim. für 10 Mk. zu verm.

Taunusstr. 19, 2, möbl. Z. (sep. E.) zu verm. (25 Mk.). 6223

Walkmühlstraße 20, P., frdl. möbl. Zimmer auf sofort zu vm.

Walramstr. 5, 1, schön möbl. Balkon-Zimmer (i. Stock) billig zu vermiethen.

Walramstraße 5, 3 St., erh. j. Mann Kost u. Logis. 6295

Walramstraße 23 möbl. Zimmer m. o. ohne Küche zu verm.

Webergasse 41, 2 St. links, möbl. Zimmer zu vermiethen. 5808

Webergasse 50, 2 St. l., ein möblirtes Zimmer zu verm. 6271

Webergasse 54, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. im Spiegelladen. 6179

Weilstraße 10, Gartenhaus 1. St., 1 Zimmer mit oder ohne Möbel zum 1. October zu vermiethen. 6291

Wellritzstraße 22, 1 r., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Wellritzstraße 28, 2, schön möbl. Zimmer (monatl. 12 Mk.) zu v.

Yorkstraße 1, Part. l., möbl. Zimmer mit separatem Eingang zum 1. October zu vermiethen. 6137

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. **Kuhn,** Michelsberg 2, 3. 6290

Schön möbl. Zimmer mit **guter** Pension billig zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 41, 1 St. 5127

Zwei schön möbl. Zimmer zu vermiethen, zusam. od. getheilt. Näh. Schwalbacherstraße 3, Spenglerladen. 6349

Für Einjährige. Gut möbl. Zimmer zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 7, 1.

Drei bis vier gut möblirte sonnige Zimmer mit od. ohne Küche sind sofort od. später f. d. Winter zu verm. Näh. Sonnenbergerstraße 11, Villa Fischer.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Karlstraße 9 zwei geräum. heizb. Mansarden an anständ. ruhige Leute, die Hausbesorgung und Reinhaltung einer kl. Wohnung mit übernehmen, zu vermiethen. Einzusehen **zwischen 3 und 5 Uhr** Nachmittags. Näh. **Karlstraße 9, Part.** 6354

Karlstraße 37, Part. r., schönes Frontspitz-Zimmer per 1. Oct. zu vermiethen. 6221

Kellerstraße 10, 2 St., bei Schön, leeres Mansarden-Zimmer sofort zu vermiethen. 6298

Marktstr. 12 schönes einzelnes Zimmer, Vorderhaus 3 St., zu vermiethen.

Metzgergasse 14 frdl. Zimmer sofort zu verm. 6132

Moritzstraße 11 ist eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 6300

Nerostraße 5, 1 St., am Kochbrunnen, 2 schöne Vorderzimmer, zusammen oder getheilt, preiswerth zu vermiethen. 6351

Mansardzimmer sogl. an einz. Person zu vm. Philippsbergstraße 20, P. l.

Querstraße 2, 2. Etage, ist ein schönes leeres Balkonzimmer zu vermiethen. Näh. Part. im Laden. 6143

Schwalbacherstraße 75, 2, ist ein gr. leeres Zimmer zu v. 6345

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Neue Stallung passend auch für Lagerraum, zu vermiethen **Biebrich a. Rh.,** Wiesbadenerstraße 89.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal die Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab zuletzten unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiederverlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

für sogleich eine durchaus gebildete Dame, franz. Schweizerin, Ende der 20er Jahre, als Gouvernante u. zur Beaufsichtigung einiger Kinder. Offerten Alwinenstraße 9, Wiesbaden, erbeten.

Kammerjungfer für feines Herrschaftshaus sucht Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogengasse 9.

Eine Dame aus den besseren Ständen, welche bei der feinen Gesellschaft eingeführt, wird für den Verkauf eines feinen **Damen-Artikels** an Private gegen hohe Provision gesucht. Gefl. Off. beliebe man u. **T. P. 326** a. d. Tagbl.-Verl. zu richten. 12281

Mädchen f. unt. l. günst. Bed. b. Kleiderm. erl. Mauritiusstr. 1, 2.

Zwei einfache Mädchen

von angenehmem Aeußeren und gefälligem Wesen, mit guter Handschrift und im Rechnen bewandert, finden an unserem

Tagblatt-Schalter

Anstellung.

Selbstgeschriebene Angebote unter Beifügung von Befähigungs-Nachweisen und Photographie sind zu richten an die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Centr.-Bür. 1. Ranges,

Langgasse 33 (Frau Warlies), Telephon 479, sucht eine Gouvernante (Französin), musik., nach Petersburg, eine Bonne zu zwei Kindern, 1—3 Jahre, p. 1. Nov., 25—30 Mk. Lohn, ein bess. Kindermädchen zu zwei größ. Kindern nach ausw., eine geb. jüngere Haushält. zu einz. Herrn mit einem 7-jähr. Kinde, eine perfecte Herrschaftsköch. für hochfeine Stelle, vier fein bgl. Köchinnen, 25—30 Mk., zehn Alleinmädch. f. kleine feine Familien und verschiedene bessere Hausmädchen zum Oct. und Nov. (sehr gute Stellen), eine Rest.-Köchin, zwei Hotel- und Pensionzimmermädchen, einf. u. bessere Kinder-, sowie Küchenmädchen.

Tüchtige selbstständige

Verkäuferinnen, sowie

Anfangs-Verkäuferinnen

und **Lehrmädchen**

finden sofort Engagement bei 1237

M. Schneider,

Manufactur- und Modewaaren, Kirchgasse 29.

Taillenarbeiterin und Näherin sofort gesucht Rheinstraße 26, Gths. P. r.

Perfecte Taillen- u. Rockarbeiterinnen gegen hohen Lohn sucht per **sofort J. Hertz, Langgasse 20.** 12184

Ein Mädchen aus anständ. Familie in die Lehre gesucht. Conditorei und Café Wellenstein, Rheinstraße. 12153

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht bei **T. Mackeldey,** Wilhelmstraße 32. 12265

Bureau Germania, Frau Kraus, Häfnergasse 5, sucht eine perf. Pensionsköchin, vier fein bgl. Köchinnen, acht Alleinmädchen, 20—25 Mk., eine gef. Kinderfrau, zwei g. Hausmädch., mehr. j. Haus- u. Kindermädch., vier Küchenm. f. gl., e. j. Kaffeeköch. f. 1. o. 15. Oct.

Köchinnen für feine Herrschaftsstellen, Beiköchinnen u. Kaffeeköchinnen für erste Hotels, sehr hoher Lohn, ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht **W. Löb,** vorm. **Ritter's** Bür., Webergasse 15.

Stellennachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, Schwester Therese, sucht fein bürgerl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen, welche kochen können, einfache Mädchen, Zimmer- und Küchenmädchen.

Restaurations-Köchin, welche auch in der Küche mithilft, wird sofort gesucht im **Restaurant Sedan.** 12226

Eine perfecte Köchin wird gegen hohen Lohn für kleinen Haushalt gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Sonnenbergerstraße 36, Vormittags 9—1 Uhr und Abends 7—8 Uhr.

Gesucht zum 1. October eine perfecte **Köchin** mit guten Zeugnissen für eine Herrschaftsvilla bei Eltville am Rhein. Zu erfragen Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. 12430

Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit ges. Langgasse 5. 11444

Ein **braves Mädchen** oder ältere Frau zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 29, Metzgerladen. 11850

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 25. 11960

Ein braves reinl. Mädchen v. Lande ges. Albrechtstr. 31. 12052

Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71, Laden.

Gesucht für den 1. October ein tüchtiges zuverlässiges **Mädchen** Goethestraße 22, 3. 12134

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kocht u. Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen** zum 1. October gesucht Martinstraße 7. 12117

Ein nettes tüchtiges **Mädchen** findet gute Stellung Oranienstraße 37, 1 Tr. 12104

Mädchen, das bürgerlich kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7, Part. 12115

Besseres junges **Mädchen,** im Nähen bewandert, sofort gesucht von kinderloser deutscher Familie in Seestadt Englands für die Hausarbeit. Näh. Wellritzstraße 29, 2 St.

Ein Mädchen per 25. Sept. ges. Bismarckring 3 b. Gräter. 12230

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 13, 1 St. 12232

Ein erfahrenes **Mädchen,** welches auch etwas Küchenarbeit mit übernimmt, für den Haushalt gesucht Adelheidstraße 22, Part.

Braves Mädchen f. einen kl. Haush. ges. Dotzheimerstr. 17. 12241

Zwei tüchtige saubere Mädchen werden gegen guten Lohn für alle Arbeiten gesucht. Näh. Restaurant Pfau, Schwalbacherstraße, Ecke Faulbrunnenstraße.

Ein braves **Mädchen** z. 1. Oct. ges. Oranienstr. 43, Part. 11709

Ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen ges. Bismarckring 20, 1.

Ein fleißiges nicht zu junges **Mädchen** für die feine Küche in einer Fremdenpension gesucht. Näh. Leberberg 4.

Gesucht zum 1. Oct. o. später ein sauberes zuverlässiges **Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann u. einen Theil der Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Geisbergstraße 42.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Leberberg 4.

Auswärtiges braves Mädchen von guter Familie, welches **fein bürgerlich kochen kann** und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. Oct. angenehme Stelle Neubauerstraße 4.

Mädchen für kl. Haushalt sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein besseres Hausmädchen gesucht Augustastraße 13, 2 St., Ecke der Victoriastraße.

Ein einfaches **Mädchen,** nicht über 17 Jahre alt, für jede Hausarbeit u. Frembenbedienung gesucht Gr. Burgstraße 7, 1 l. 12291

Junges br. **Mädchen** v. Lande sof. ges. Luisenstr. 43, 1 r. 12309

Hausmädchen

für feinen Haushalt gesucht. Sauberes, anständige junge Mädchen, die bereits in feinen Häusern waren, wollen sich melden unter Chiffre **P. O. 201** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. October cr. ges. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Für Geschäftslocal, Straße, Treppe 2c., ist eine Arbeitsfrau da. Näh. Tagbl.-Verl. 12344

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 12282

Dienstmädchen!

Suche für mein Hotel an der Mosel per sofort zwei tüchtige Mädchen für Küche und Zimmer. Offerten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12297

Eine gesetzte Dame aus guter Familie, im Haushalt erfahren, nicht unter 30 J., wird zum 1. Oct. für Wiesbaden zur Führung eines kl. Haush. gegen hohen Gehalt gesucht. Persönliche Vorstellung und Vorlage sehr guter Zeugnisse Bedingung. Offerten sind unter **M. P. 320** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Mädchen für die gut bürgerliche Küche und jede Hausarbeit wird zu sofortigem Antritt oder für 1. Oct. gesucht Lessingstraße 2, Part. 12367

Ein anständiges junges Mädchen, welches gut zu kochen versteht, wird vergangt mit einer Familie ins Ausland zu gehen Sonnenbergerstraße 2, Part.

Ein jüngeres **Mädchen** für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Nerostraße 43, Gestügelhandlung von 4—6 Uhr.

Tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen für alle Hausarbeit auf 1. October gesucht. Anmeldungen Moritzstraße 41, 3, von 9—5 Uhr.

Ein sauberes u. gewandtes Alleinmädchen von auswärts gegen guten Lohn zum 1. Oct., sowie ein **nettes sauberes Kindermädchen** für jetzt oder später gesucht Gr. Burgstraße 13, 2. 12386

Braves fleißiges **Mädchen** sofort gesucht Saalgasse 14, im Laden. 12388

Ein **einfaches Dienstmädchen** gesucht Friedrichstraße 21, 1 St.

Ein sauberes Küchenmädchen sucht **Löseb's Weinstube,** Spiegelgasse 4. 12399

Suche sofort nach Ausland ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, ferner eine Kinderfrau u. Köchin nach England, ein Fräulein zur Stütze d. Hausfrau f. Hotel, eine Beikköchin für Hotel 1. Ranges (50 Mk.), ebenso zwei Kaffeeköchinnen, zwei Köchinnen f. Pens., zwanzig Alleinmädch. f. kl. Haush., m. kochen k., fünfzehn einf. Hausmädch., sechs Zimmermädchen, vier Kindermädchen, ein Bügelmädchen für Hotel u. acht Küchenmädchen gegen hohen Lohn. **Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Gesucht für sofort ein Hausmädchen, das gut bürgerl. kochen kann und Zeugnisse hat, ein besseres Mädchen, das auf vier größere Kinder zu achten hat, nähen kann und Schlafzimmer putzen muß, Nicolasstraße 33, 2 links.

Gesucht ein gewandtes fleißiges **Zimmermädchen,** welches bügeln u. serviren versteht, zum 1. Oct. Kapellenstraße 48.

Ein junges **Mädchen** zu zwei Kindern gesucht auf sofort Jahnstraße 40, 1.

Ein **Alleinmädchen,** am liebsten von auswärts, welches kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, für Haushalt (3 Pers.) gesucht. Näh. Adelheidstraße 85, 3. Etage.

Ein Mädchen von auswärts, evangelisch, mit langj. Zeugnissen im Dienstfuch, findet am 1. Oct. leichte Stelle bei einer älteren Dame. Sprechstunden von 9—2 Uhr Emserstraße 13, Part.

Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Fremde bevorzugt. **Müller's Büreau,** Mauergasse 13.

Fleißiges Mädchen bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht Rheingauer Hof, Rheinstraße 46.

Kräft. Mädchen zu zwei Pers. ges., hoh. Lohn, Webergasse 49, 1 St.

Gesucht zum 1. October eine zuverlässige **Haushälterin,** w. das Kochen gründlich versteht, Kapellenstraße 48.

Gesucht gebild. Kinderfräulein mit besten Zeugn. Off. unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen vom Lande wird für Haus- und Küchenarbeit auf 1. October gesucht Rheinstraße 95, Part. 12403

Jüngeres tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Empfehlungen für gleich oder 1. Oct. gesucht Luisenstraße 17, 2 r. 12416

Ein Mädchen gesetzten Alters für Haus- u. Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht Metzgergasse 32.

Ein tücht. Zimmermädchen sucht **Hotel Tannhäuser.** 12423

Ein **Mädchen** für Alles zu einer einzelnen Dame auf den 1. Oct. gesucht Gustav-Adolfstraße 7, 2.

Gut empfohlene **Bügelerin** für Freitags gesucht Nerobergstraße 7. Vormittags.

Tüchtige **Waschfrau** gesucht Emserstraße 35.

Waschfrau gesucht Langgasse 5.

Lehrstraße 9 wird eine **Waschfrau** gesucht.

Pünktliches Stundenmädchen gleich gesucht Friedrichstraße 44, 3 l.

Gesucht wird ein fleißiges unabhängiges **Monatsmädchen** oder **eine Frau** Karlstraße 39, Part. l.

Ein sauberes unabh. **Monatsmädchen** gesucht Karlstraße 10, P.

Ein junges Monatsmädchen gesucht. Näh. im Hotel Schwan, am Kochbrunnen. 12346

Für Hausarbeit ein anständiges **Monatsmädchen oder Frau** gesucht Nicolasstraße 33, Part. 12327

Ein zuverlässiges reinliches Monatsmädchen sofort von 7 bis 12 Uhr Vormittags gesucht Stiftstraße 8, Part.

Eine **Wockfrau** auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 12307

Wockfrau auf gleich gesucht Taunusstraße 31 bei **Gebrüder Fischer.**

Es wird Jemand zum Wecktragen ges. Oranienstr. 8. 12310

Ein junges reinliches **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, gesucht Weilstraße 6, Part. 11206

Zum **Mitchaustragen** wird sofort Jemand gesucht Dotzheimerstraße 61 a. 12120

Ein junges starkes **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, sof. gesucht Bleichstraße 1, Part. Nachzufragen von 11 Uhr ab.

Unabhängige Frau oder älteres Mädchen, welches kochen kann, für tagsüber gegen guten Lohn zum 1. Oct. gesucht. Näh. Philippsbergstraße 20, 1 rechts.

Anständiges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, neben der Frau bis 1. October gesucht Bahnhofstraße 6, Hth. 3.

Eine **Frau,** welche kochen k., für Sonntag gesucht Hellmundstraße 8, 1 r.

Mädchen zur Aufwartung für einige Stunden des Tages gesucht Dotzheimerstraße 32, Part l.

Ein sauberes ordentliches **Laufmädchen** sofort gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 12211

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen, welches seither ein Geschäft der Lebensmittelbranche selbstständig führte, sucht Stelle als **Verkäuferin.** Näh. Geisbergstraße 6, im Laden.

Empfehle Köchinnen für Hotel und Herrschaftshäuser und Alleinmädchen gegen hohen Lohn. Frau **Lang,** Marktstraße 11, Hth.

Haushälterin.

Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle bei einzelnem Herrn. Offerten unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen empfiehlt **Müller's Büreau,** Mauergasse 13, Part.

Eine **Köchin** sucht Aushülfsstelle. Friedrichstraße 28.

Perfecte Restaurations- und eine gute Pensionsköchin, vorzügl. Zeugn., Weißzeugbeschl., Haushält. empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, 1.**

Empf. j. g. selbstständ. Köchin für Herrschaft, nur drei- u. zweijähr. Z. und empf. von d. Herrsch., ein j. br. Mädchen, das näh. u. bügelt, als Haus- o. Alleinm. f. kl. F. Bür. Hofnergasse 7.

Empfehle mehrere perf. und fein bürgerl. Köchinnen, eine junge Beikköchin, tücht. Hausmädchen m. g. Zeugnissen aus Herrschaftshäusern, ein Kinderfräulein, franz. sprechend, gut empf., ein gef. Alleinmädchen. **Büreau Germania,** Hofnergasse 5.

Ein älteres erfahrenes Fräulein, welches in der Küche, Haushaltung, im Vorlesen und in der Krankenpflege sehr erfahren, sucht Stelle zu einem leidenden Herrn oder älterem Ehepaar. Näh. Moritzstraße 62, 2. St.

Ein Mädchen von auswärts, welches die Hausarbeiten gründlich erlernen will, sucht Stelle. Lohn wird nicht beansprucht. Familienanschluß Bedingung. Näheres Blücherstraße 9, 2 l.

Junges Mädchen, im Kleidermachen, Handarbeit und Bügeln gründlich erfahren, sucht Stelle, wo es sich im Haushalt ausbilden kann. Lohn nicht Hauptsache, gute Behandlung erwünscht. Näheres Metzgergasse 15, Schubgeschäft.

Ein sauberes williges **Mädchen** sucht Stellung. Hellmundstraße 40, 2 St. l.

Besseres **Mädchen,** welches jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, s. Stelle. Off. u. **L. P. 319** a. d. Tagbl.-Verl.

Sehr gut empf. Mädchen sucht für Mitte October Aushs.-Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12287

Ein junges **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, am liebsten in besserem Hause. Näh. Blücherstraße 9, Mhd. 2 r.

Stelle-Gesuch.

Ein **gebildetes Fräulein,** welches sehr gut **englisch spricht** (im Auslande erlernt), schön nähen kann und im Haushalte tüchtig ist, sucht Stellung zu jüngeren Kindern, oder auch als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Offerten bitte zu richten unter **M. A. 100** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** (Kruhe 245) F 117

Eine **ältere Frau,** Wittwe, aus guter Familie, sucht Stellung bei einem älteren Herrn zur Pflege und Führung des Haushalts, versteht auch die Küche. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges **Mädchen** gesetzten Alters sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Zu erfragen Nerostraße 10, im Laden.

Besseres Hausmädchen.

Wegen Aufgabe des Haushaltes suchen zwei von ihrer Herrschaft bestens empfohlene **Mädchen** zum 15. Oct. Stellung als bessere Hausmädchen. Näh. Victoriastraße 8, Part.

Ein zuverl. **Mädchen** mit langjähr. Zeugn. sucht Stelle in kl. bürgl. Haushalt. Näheres Eleonorenstraße 10, 1 St. r.

Nettes tücht. **Mädchen** (pr. zweij. J.) s. Stelle. Webergasse 49, 1.

Junges Fräulein mit guter Schulbildung sucht passende Stelle zu Kindern, evtl. zu einer einzelnen Dame. Näh. Luisenstraße 17, 2 r. 12415

Nach dem Süden sucht ein besseres Mädchen, welches perfect in der feinen Küche, im Nähen und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, Stellung für den Winter. **Ins Ausland** sucht ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen Stellung. Näh. erth. **W. Lüb's Büreau, Webergasse 15.**

Büffetfrl., Servierfrl., sehr nett, Hotelzimmermädchen empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle in kleinem fein. Haushalt oder als Hausmädchen. Näheres Mühlgasse 13, Hth. 2 St.

Fräulein, im Schneidern, Frisiren und Reisen bewandert, welches einige Jahre in Frankreich war, sucht Stelle zu einer Dame ins Ausland oder auf Reisen. Off. unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, gut franz. sprechend, sucht Stelle zu Kindern oder einz. Dame, bei Ausländern. Näh. Sonnenbergerstraße 25, 2 St.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 49, Hths. 2 l.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle. Mauergasse 9, 2 St.

Eine tüchtige **Bügelerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Riehlstraße 6, Hths. 3 St. l.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht tagsüber Stelle. Näh. Sedanstraße 5, Hths. 3 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Lebensstellung mit geschertem festem Einkommen finden gewandte arbeitsfreudige Herren als Vertreter einer ersten Lebens-, Unfall-, Volks- und Kinder-Versicherungs-Gesellschaft. Offerten unter **T. O. 854** an den Tagbl.-Verlag. 5323

Ein Scribent wird für ein Anwaltsbüreau gesucht. Offerten sind an den Tagbl.-Verlag unter der Aufschrift **M. N. 276** zu richten. 12237

Hauptagent

gesucht zwecks Gewinnung von Unfall-, Haftpflicht- u. Einbruch-Diebstahls-Versicherungen von einer deutschen Gesellschaft ersten Ranges zu sehr günstigen Bedingungen. Offert. abzugeben unter „Glück auf" an F 62

Haasenstein & Vogler A.-G., Mainz.

Gewandter Schreiber für Anwaltsbüreau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12262

Ein selbstständiger **Schlossergehülfe** für Kochherde (in Accordarbeit) gesucht. **Ferd. Hanson,** Moritzstraße 41. 12380

Zwei tüchtige Bauschreiner (Bauarbeiter) gesucht Dotzheimerstraße 35. 12372

Schreinergesellen gesucht Nerostraße 16.

Lackiergehülfe gesucht Römerberg 6 bei **Stein.**

Lackiergehülfe gesucht Hellmundstr. 37 bei **C. Geyer.** 12406

Tüchtige **Tapeziergehülfen** gesucht Helenenstr. 11. **Lieglein.**

Tapeziergehülfen, tüchtige Möbelarbeiter, gesucht. 12288 **Martin Jourdan,** Rheinische Möbelfabrik, Mainz.

Tapeziergehülfe gesucht Kirchgasse 56.

Ein tüchtiger **Schneidergeselle** gesucht. 12145 **Scherf,** Bleichstraße 11, Hth. 1.

Zwei jg. **Wochenschneider** sof. ges. b. **Gehm,** Walramstr. 12, 2.

Gute Rockarbeiter sucht für dauernd auf Werkstätte 12379 **C. Rio.**

Schneider

auf engl. Taillen und Jaquettes gesucht. Höchster Wochenlohn. Dauernde Arbeit. Reisevergütung. (Gilbert. 880/9) F 118

Gustav Wittgenstein, Elberfeld.

Ein tüchtiger selbstständiger **Conditorgehülfe** in eine erste Bäckerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12369

Junger kräftiger **Arbeiter** für dauernde Stellung gesucht. Näh. Albrechtstraße 6, Färberei.

Ein **junger Arbeiter** gesucht Albrechtstraße 2, Part.

Schreinerlehrling gesucht. 10661 **Karl Gilles,** Sedanstraße 13.

Schreinerlehrling gesucht. Näh. bei **Georg,** Albrechtstraße 44. 9002

Ein **Lackierlehrling** geg. Verg. gesucht Helenenstraße 18. 10661

Friseurlehrling gesucht, sowie ein Volontair, welcher gut rasirt. Derselbe kann das Damenfrisiren erlernen Gr. Burgstraße 10, **Kopp & Hübner.** 12224

Gesucht zum 1. October ein zuverlässiger **Diener** mit guten Zeugnissen **Villa Rheinfried,** Eltville a. Rh. 12429

Ein tüchtiger, bursche mit der Branche vertrauter **Haus-** wird gesucht **Restaurant Poths,** Langgasse 11.

Ein kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht Röderstraße 35.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 11901

Hausbursche gesucht **Adolphstraße 7.** 11952

Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 11.

Jungen **Hausburschen** sucht **Rumbler,** Wilhelmstr. 14. 12408

Junger kräftiger **Hausbursche** vom Lande auf 1. October gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 12298

Hausbursche, jüngerer, gesucht Webergasse 3. 12340

Ein tüchtiger **Kutscher** gesucht Bahnhofstraße 9. 12270

Tüchtiger solider **Fuhrknecht** gesucht Moritzstraße 7. 9099

Ein **Mann** im Stall gesucht Geisbergstraße 11.

Ein Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 11940

Drescher sofort gesucht Steingasse 36.

Kartoffelleser gesucht Dotzheimerstraße 18, Hth. Part. 12419

Leute zum Kartoffellesen und ein **Knecht** gesucht Saalgasse 28. 12405

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein älterer, solider, in besseren Verhältnissen lebender Mann (cautionsfähig), welcher in der Buchführung und im Rechnungswesen bewandert ist, sucht Beschäftigung in schriftl. Arb. irgend welcher Art. Näh. im Tagbl.-Verl. 12118

Empfehle

Portiers-, Ober-, Zimmer-, Saal- und Restaurant-Kellner, Buchhalter, Büffetiers, Küchenchefs, Aides, Hausburschen, Kupferputzer, Silberputzer und Büffetdamen. Näh.

J. Gent,

Büreau d. Vereins d. anf. Kellner, Mühlgasse 7, 1. Telephon 388.

Junger Mann sucht für Nachmittags Beschäftigung auf einem Schreib- oder Zeichenbüreau. Offerten unter **B. B. 20** postlagernd Postamt II.

Junger Mann, in Krankenpflege und Massage erf., sucht für Anfang October Beschäftigung. Offerten u. **K. O. 296** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einen angehenden **Kellner** empfiehlt für sofort **Müller's** Büreau, Mauergasse 13, Part.

Der Arbeitsmarkt des **„Wiesbadener Tagblatt"**, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, **Langgasse 27.** Von **5** Uhr an **Verkauf,** das Stück **5** Pfg., von **6** Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt" enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 447. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 25. September. 45. Jahrgang. 1897.

(56. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Römer.

„Du nimmst's mir doch nicht ab," sagte er brummend zu Felix, „da will ich nur den bitteren Kelch allein leeren und mich einmal ernstlich um die tief verfahrene Karre kümmern. Während Ihr da dann in Eurem jungen Liebesglück am Lago Maggiore schwärmt, werde ich mit dem alten Heidemann rechnen, der unser Hauptgläubiger ist, der ehrliche, brave Kerl. Ja ja, ihr loses, genußsüchtiges, junges Volk, von der Gutmüthigkeit und dem freundlichen Willen des alten Bauern hängen wir, die Edelleute, mittlerweile ab."

„Papa!" rief Felix mit seinem bitteren, sarkastischen Lächeln, „Du ergehst Dich in Uebertreibungen. Es wäre ja unerhört, wenn man es so weit hätte kommen lassen."

„Ja ja, unerhört, wer hat es so weit kommen lassen, wollen's lieber nicht untersuchen. Die Sache ist die: der Bauer hat gearbeitet und wir haben verzehrt. Heutzutage aber trägt die Arbeit dem Arbeitenden seinen Lohn, Leibeigenschaft giebt's nicht mehr — na, lalala, fahrt Ihr nur los und genießt Eure Flitterwochen, und laßt den Alten noch die Karre schieben, kommt schon später von selbst an die Reihe."

Er küßte die Schwiegertochter liebreich und gewahrte es nicht, wie die Rosen auf ihren Wangen erblichen und ihre Hände kalt wie Eis geworden waren. So hing also auch sie jetzt ab vom alten Heidemann und seinem Erben, dessen Sohn — — sie preßte die Zähne aufeinander und sandte ein Stoßgebet zum Himmel: Herr! Herr! laß den Kelch an mir vorübergehen!

Siebenundzwanzigstes Kapitel.

Frau Baronin Cäcilie von Waldstätten konnte sich nicht mehr erholen seit der Heirath ihres Sohnes. Die Treulosigkeit der Prinzessin, der Affront, den diese ihr angethan hatte, indem sie das ihr unbequem werdende bürgerliche Mädchen, aus einer niederen Volksklasse stammend, in ihre Familie hineindrängte, brach ihr das Herz, wie sie täglich zu Emily klagte.

Emily hatte es sich angelegen sein lassen, die Tante genau über die Einzelheiten bei jener plötzlichen Verlobung aufzuklären, ihr auseinanderzusetzen, wie Felix ein Opfer der Intrigue geworden und wie ein blinder Vogel ins Netz gegangen war. Sie nahm damit auch ihre Rache an der Tante, welche sie um all der kleinen Quälereien willen haßte, denn einen schärferen Stachel konnte sie der eiteln, ehrgeizigen Frau nicht ins Fleisch senken, als indem sie ihr zeigte, welche Früchte diese fürstliche Freundschaft ihr gezeitigt hatten.

Frau Cäcilisens Gesundheit war wirklich gebrochen. Sie blieb während dieser ersten Jahre nach der Ehe des Sohnes im Süden, abwechselnd in Bäder und an der Riviera. Auch als ihr jetzt vor sechs Monaten die Geburt eines Enkelsohnes gemeldet wurde, berührte sie das nicht freudig; das Kind dieser Schwiegertochter fand keine Stelle in ihrem großmütterlichen Herzen.

Sie war überhaupt apathischer, schwerfälliger und unsäglich langweilig geworden. Emily herrschte unumschränkt, und sie spielte in der Fremdenkolonie in Nizza, wo sie regelmäßigen Winteraufenthalt nahmen, ihre Rolle in der Gesellschaft. Jede Spur von demüthiger Abhängigkeit war aus ihrem Wesen und ihrem Verhältniß zur Tante verwischt.

Die Mittel zu ihrem Auftreten wußte sie von dieser zu erpressen, sie besserte auch ihre Finanzen gelegentlich in Monte Carlo auf, wo sie eine bekannte Persönlichkeit geworden war. Sie mußte ein Geheimniß besitzen, Fortuna war ihr fast immer hold.

So erschien sie in blendenden, oft sehr auffallenden Toiletten; machte von sich reden, umgab sich mit einem Schwarm von Courmachern, die sie bewunderndswürdig im Schach hielt. Die Tante war nur selten an ihrer Seite, sie vertrug nicht viel und ward gelegentlich mit ein paar italienischen Damen, die ihr unablässig schmeichelten, umgeben, wodurch ihre Gedanken abgelenkt wurden.

Unter Emilys Courmachern befand sich ein heißblütiger Italiener, der Conte Malatesta. Er war ihr regelmäßiger Begleiter in den Spielsälen, ihr stets gefälliger Kavalier, den sie, wie alle Uebrigen, in Täuschung über ihre wirklichen Verhältnisse erhielt. Sie trat auf als ein reiches Mädchen aus altem Hause.

Die Baronin hatte ihre Schwiegertochter während dieser zwei, seit der Heirath verflossenen Jahre nicht wieder gesehen. Ihr Gemahl und Felix waren gelegentlich zu einer Zusammenkunft in irgend ein Bad zitirt worden, und sie hatte dann Ottilie als nicht existirend ignorirt. Diese war ja nach ihrer Meinung das Unglück ihres Lebens, trennte sie vom Sohn und Gatten.

Der letztere lebte jetzt ganz im Hause des jungen Paares, auf Heßbach war es ihm zu einsam, und die Wohnung am Halleschen Ufer war aus Sparsamkeitsrücksichten aufgegeben worden. Die Baronin fand das entsetzlich, unwürdig, aber ihr Mann hatte in solchen Dingen kein Taktgefühl. So sehnte sie sich auch kaum nach seiner Gegenwart, nur nach Felix verlangte sie öfter, und diese, in ihrem früheren Leben weit weniger hervorgetretene Sehnsucht nach dem Sohn ward von Emily eifrig genährt.

Im ersten Jahre hatten die von plötzlicher leidenschaftlicher Liebe überfließenden Epistel der Mama bei Felix geringe Wirkung. Er versuchte es, sich in die Rolle des soliden Ehemannes hineinzuleben; er war noch immer verliebt in seine hübsche junge Frau, welche ihn durch ihre kühle Zurückhaltung am meisten fesselte.

Aber auf die Dauer fing er an, die künstlichen Aufregungen zu entbehren, an die er gewöhnt war. Die behagliche Häuslichkeit, welche Ottilie ihm schuf, war ihm nicht so neu, denn sein Junggesellenheim hatte schon die raffinirteste Behaglichkeit geboten, über das ehrgeizige Spornen seiner jungen Frau lächelte er.

In diesem Wettlauf mit den anderen Strebern war er zu bequem, damit hätte er früher anfangen müssen, wenn er irgend eine Chance in der ungeheuren Konkurrenz haben wollte, nebenbei bedachte sie nicht, daß sie, die bürgerliche Frau, ihn da hemmte. Es wäre ein mühevolles Jagen mit sehr zweifelhaftem Erfolg.

Er lächelte auch über Ottiliens Talent für Sparsamkeit, das der Papa bei jeder Gelegenheit rühmte. Er litt gottlob noch nicht darunter, er war ja aber auch jetzt ein Philister. Und allmählich schlich sich das Gefühl ein, das Leben werde wieder furchtbar langweilig.

Da boten dann diese Brandbriefe der Mutter, die ihn nach Nizza riefen, einen willkommenen Anlaß, einmal dieser gar zu großen Solidität zu entfliehen. Er war schon im vorigen Winter dort gewesen und Emily hatte es verstanden, ihm die Zeit reizvoll auszufüllen.

Er war überrascht, als er Emily auf diesem Boden in ihrer neuen Rolle wiedersah.

Das Mädchen besaß eine unzerstörbare Lebenskraft. Sie verstand es immer mehr, ihre eigenartige Schönheit zur Geltung zu bringen. Sie hatte pikante Reize, die von der Herrenwelt auf diesem internationalen Terrain gebührend gewürdigt wurden. Sie lebte ihr Leben in großem Stil, trank aus dem Becher in vollen Zügen, sie kannte keine kleinlichen Rücksichten, keine Beschränkungen, keine sentimentalen Rückblicke. Sie hatte sich auch über das erhoben, was er ihr angethan.

Und wenn er in Monte Carlo hinter ihrem Stuhle stand, der Duft ihres Haares, ihrer Person ihn umfing, wenn ein Blick, ein Hauch aus ihrem Munde, ein Druck ihres Fingers ihn beim Pointiren lenkte, und fast immer zum Glück, so legte sich der alte Bann um ihn. Es war das wieder Aufregung, Opiumrausch, der, einmal gekostet, so schwer zu entbehren ist.

In diesem Winter hatte er schon zum zweiten Male Urlaub genommen, um nach Nizza zu gehen.

Im September war ihm ein Sohn geboren, das hatte noch einmal an seiner Seele gerüttelt. Der Knabe war gesund und stark — eine Zukunft. In einem unerklärlichen Ausbruche von sehr ungewohnten Empfindungen hatte er damals an der Wiege geknieet und — geschluchzt. Wer konnte sich erinnern, je Thränen bei ihm gesehen zu haben, aber die überstandene Angst beim Anblick der Leiden Ottiliens — für seine schwache, nervöse Natur eine schreckliche Qual — und dieses räthselhafte Fluidum, das von dem rosigen Kinde, seinem Fleisch und Blut, zu ihm herüberströmte, überwältigten ihn, und Ottilie, die matt in ihren Kissen lag, fing wieder an zu hoffen. Sie beobachtete jede Veränderung seines Wesens mit beklommener Sorge, sie mußte hoffen, wenn sie leben sollte.

Die Jahre hatten ihr Verständniß für Vieles gebracht, auch für seine Natur und seinen Charakter. Sie fürchtete sich vor dem Vorschreiten ihrer Erkenntniß, vor dem, was so langsam herankroch, sich in ihre Seele schlich, und wogegen sie sich so verzweifelt wehrte — die Verachtung des Mannes, dem sie sich zu eigen gegeben. Sie wollte es nicht sehen und sah es doch, daß er ein Schwächling war, der sich zu keiner ernsten Arbeit, zu keiner Aenderung seiner schwelgerischen Gewohnheiten, zu keinem festen Wollen mehr aufraffen konnte.

Träge, charakterlos, entnervt, das war derjenige, an dem sie einen Halt im Leben zu finden gehofft, den sie zu ehrgeizigem Streben emporziehen wollte, dem sie sich ohne Liebe verkauft hatte. Die Stunden, wo sie ihre Erniedrigung, das Werthlose ihrer Ziele empfunden hatte, waren ungezählte.

Und doch raffte sie sich noch einmal zum Hoffen auf, als das Kind geboren war. In ihrer Natur war Zähigkeit, Stahl und Energie. Sie war zu jung, um ihr Leben verloren zu geben, sie mußte versuchen, „to make the best of it".

(Fortsetzung folgt.)

Pictor'sche Frauenschule,
älteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus,
Wiesbaden, Taunusstraße 13.

Zur Vorbereitung auf die im **Frühjahre** stattfindende

staatliche Prüfung
für
Handarbeits-Lehrerinnen

nehmen wir noch Anmeldungen entgegen.

Prospecte kostenlos. Nähere Auskunft mündlich oder schriftlich jederzeit durch die Vorsteherin Frl. **Julie Pictor** oder den Unterzeichneten. **Moriz Pictor.** 11506

Ueber 50 Stück Matratzen,
30 Stück complete Betten,
15 Stück Küchenschränke,
18 Stück Divans und Canapes
billig zu verkaufen.
Auch Theilzahlung.
Ph. Lendle, Möbelgeschäft,
Ellenbogengasse 9, Laden und 1. Stock.

Gänsefedern hocht. Sorte, nur ganz weiß, weiß flaumig, außerst vollhaltig, vorzügl. Deckbett, Pfd. 2.65 M. Dieselbe Sorte, ein wenig leichtiger, nicht ganz so haltig, 2 M. Gänseschlachtfedern, wie sie geruppt werden 1.50. Graugelbe Sch. grau 1.75, halbweiß 2.50, weiß 2.75, 3.00, 3.50 M. Jede Sorte wird in meine Bettfed. fand. gereinigt, daher voll. trocken, klar u. staubfr. Versandt: Zurücknahme **KROHN,** Bettfed. u. D. **ALTREUTE** (Oberbruch). (16003/8 A.) F 117

יום כיפור · כערצע ·
Zu haben bei
Frau **Cäsar Lange,** Wwe., Metzgergasse 35.

Einmachfässer und Ständer
zu haben Bleichstraße 1. Reparaturen schnell und billig. 11799

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 6746
Möblirte Zimmer I. Etage.

Parfumerie
REGENIOR
Déposée
true Bergère
PARIS.
Empfohlen in **Wiesbaden: F. Altstätter,** Webergasse 29. **M. Gürth,** Spiegelgasse 1. **H. Rosener,** Taunusstrasse 6, P. **A. Weidmann,** Museumstrasse 3. F 63

Männer.
Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 60 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches!
F 424
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Birnen
per Centner 5 Mark verkauft 12174
Hofgut Geisberg.

Zur gef. Beachtung.
Wegen Feiertage bleibt mein Geschäft diesen Montag und Dienstag geschlossen.
NB. Dienstag Abend von 7½ bis ½9 Uhr geöffnet. 12360
M. Offenstadt,
Neugasse 4,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.

Umzüge
werden per Rolle angenommen. Anmeldungen Mauergasse 5, Büreau, und Biebricherstr. 19.
August Ottesen.

Anzünde- und Brennholz.
Kiefern-**Abfallholz** per Ctr. Mk. 1.25, fein gespaltenes Kief.-**Anzündeholz** pr. Ctr. Mk. 2.50, Buch.- u. Kief.-**Brennscheitholz** (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in größ. Partien, sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt. 11385
Ferner empfehle trock. Kief.-**Bündelholz** (Schwartenschnitte), zu Anzündeholz leicht nachzuspalten, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.
Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17 u. Adelhaidstraße 2a.
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs.

Der beste Sanitätswein in Apotheker **Hofer's „roth-goldener"**
Malaga-Trauben-Wein,
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** ꝛc. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per ½ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per ½ Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 425

Schlagsahne (ffst. Centrifugensahne) per ½ Ltr. 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., stets 50 Ltr. vorräth., empf. die Sanitäts-Dampf-Molkerei u. Steril.-Anstalt **E. Bargstedt,** Schwalbacherstraße 29. Telephon 307. 10831

100 Ctr. Kellerobst zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 12349

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis **9** Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Büreau Stadtkasse. 12379

Aepfel

(ca. 75 Centner),

gebrochen und aufs Lager sich eignend, worunter feine **Reinetten**, versteigere ich zufolge Auftrags

heute

Samstag, den 25. September cr., Nachmittags 3 Uhr

anfangend, im Auctionshofe

3. Adolphstraße 3.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 257

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

---

30 Mahnen

gepflücktes Tafelobst,

worunter Gold-Pyramiden, Gold-Reinetten, Casseler Reinetten, Champagner-Reinetten, Holländer Reinetten, gelbe Reinetten und diverses Kochobst werden **heute Samstag, den 25. cr., Vormittags 10 Uhr**, in dem

Hofe 9. Langgasse 9

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 276

Walhalla-Theater,

Wiesbaden.

Das Theater bleibt bis incl. **Samstag geschlossen.**

Wieder-Eröffnung

Sonntag, den 26. d. M.,

mit zwei Vorstellungen

um 4 und 8 Uhr. 12127

Die Direction.
I. A.: **Ad. Lünser.**

Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenkasten
mit und ohne Deckel,
Kohleneimer,
Kohlenfüller,
Feuergeräthe

empfiehlt 12410

M. Frorath,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Obst.

Gepflückte Birnen und Aepfel verkauft preisw. 12385
Hofgut Geisberg.

Auf dem Markt an der Zwiebelecke sind schöne
Frankenthaler Zwiebeln
per Centner zu 3 Mk. 50 Pf. u. 10 Pfd. zu 40 Pf. zu verkaufen.

Für Knaben!

Das

Neueste dieser Saison

in grösster Auswahl zu

billigsten Preisen.

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz. 12376

Unser Comptoir

bleibt

Montag,

den 27. September a. c.,

geschlossen.

Pfeiffer & Co.,

Bankgeschäft. 12377

Hoher Festtage halber bleiben meine Geschäftslokalitäten

Montag und Dienstag,

den 27. und 28. September, bis Dienstag Abend 6½ Uhr 12387

geschlossen.

Julius Bormass,
Kirchgasse 44, Eckladen.

Mein Geschäft bleibt

Montag, 27. d. M.,

Feiertags halber geschlossen.

B. Marxheimer,
Wilhelmstraße 22. 12363

Kommenden
Montag und Dienstag

bleiben meine Geschäftslokalitäten Feiertage halber

geschlossen.

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 47. 12356

Für die hohen israel. Feiertage

sind מחזורים und יומכפור-Kerzen zu haben beim Castellan **Herz**, Friedrichstraße 25.

Kartoffeln,

Magnum bonum, vorzüglichste Speisekartoffeln, per Centner **Mk. 2.50.** Bestellungen für den **Winterbedarf** nimmt schon jetzt entgegen 12384

Hofgut Geisberg.

Bedarf in **Möbeln, Betten** und **Polsterwaaren** hat, überzeuge sich, daß man bei uns nur gut gearbeitete Möbel am allerbilligsten kauft.

Stets großes Lager!

40	Kleiderschränke, extra groß,	von Mk.	15.— an.
30	Küchenschränke	„ „	22.— „
10	Gallerieschränke	„ „	24.— „
20	Verticows	„ „	33.— „
25	Sophatische, Nußb., extra fein,	„ „	16.— „
10	Ausziehtische, prima,	„ „	22.50 „
10	Küchentische	„ „	6.— „
100	Spiegel	„ „	1.50 „
50	Zimmertische	„ „	3.50 „

Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Federbetten und Polsterwaaren

liefern wir, wie anerkannt, in vorzüglichster Ausführung zu **sehr billigen Preisen.**

Als besonderen Gelegenheitskauf offeriren, nur so lange der Vorrath reicht: **Spiegelschränke**, Nußb., von **Mk. 60.— an. 200 Zimmer-Stühle**, darunter einzelne halbe Dutzende zum halben Preis.

Johs. Weigand & Co.,
26. Marktstraße 26, Entresol
(Drei Könige)

Schutz-Marke. **Wenn Sie gern** Schutz-Marke.

schönste Wäsche auch ohne Rasenbleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim Einkauf ausdrücklich verlangen: F 63

Schrauth's Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentinseife
„Schutzmarke Bergmannszeichen."
Garantirt unschädlich.
Unstreitig das Beste für Wäsche und Hausputz.

Schutz-Marke. ½ Pfund Packet 15 Pfg. Schutz-Marke.
Ueberall zu haben.

Wagenfabrik J. Beißwenger,
Moritzstraße 64.

Große Auswahl in: Landauer, Coupés, Halbverdecks, Breaks 2c. unter Garantie bei äußerst billigen Preisen.

Gebrauchte Wagen stets vorräthig.

Heute Samstag wird eine junge Kuh per Pfd. 50 Pf. ausgehauen bei **Ph. Klörner, Feldstraße 10.**

Montag, den 27., bleibt mein Geschäft Feiertags halber geschlossen.

Simon Meyer.

12361

Meggendorfer Blätter.

Farbig illustrierte Wochenschrift für Humor und Kunst.
Preis vierteljährlich 3 Mk.
Liegt in allen besseren Hôtels, Restaurants, Cafés etc. auf und ist auch durch ihre Heftausgabe in feinsten Familienkreisen gehalten.
Auf allen Bahnhöfen, in jedem Zeitungskiosk, in jeder Buchhandlung zu haben.
Probenummer durch die Geschäftsstelle der
Meggendorfer Blätter
6 Schubertstr. **München**, Schubertstr. 6.

(Stg. à 5300) F 118

Dauerbrandofen

mit der neuesten, vorzüglich functionirenden Patentregulirung von **C. Riessner & Co., Nürnberg**, in den verschiedensten Ausstattungen, als:
Schwarz, vernickelt, emaillirt und **mit Majolikaplatten** in grösster Auswahl,
Colonia-Dauerbrenner in **schwarz, vernickelt** und **Majolika**,
Füll-Regulirofen, mit und ohne Schüttelrost, in **schwarz** und **vernickelt** 12409
empfiehlt

M. Frorath,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Walhalla

Grand Restaurant,
Wiesbaden, Kirchgasse 20,
vis-à-vis dem Mauritiusplatz.

Specialität:
Frühstücks- und Abendkarte
zu kleinen Preisen.

Diners à Mk. 1.50 u. 2.50,
im Abonnement à „ 1.20 u. 2.20.

Münchener Spatenbräu, Pilsener Actien,
Wiesbadener Felsenkeller.
ff. Weine. 12428

Separirte Weinstube u. Café.

Petzbräu Kulmbach

Filiale Wiesbaden
Taunusstrasse 22,
liefert ihre **vielfach prämiirten, ärztlich empfohlenen** 12425
hellen und dunklen Exportbiere
in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen.

Feinstes Tafelobst.

Aepfel:		Birnen:
Canada	Rte.,	Bergamotten,
Grane	„	Bré Diel,
Holländer	„	„ superfin,
Orleans	„	„ Hardy,
Baumanns	„	Holzfarbige B. B.
Casseler	„	Gute Louise,
Annanas	„	Marie Louise,
Stern	„	Herzogin von Angoulême,

sowie noch vie'e andere Sorten Aepfel und Birnen, so auch **Hochobst** empfiehlt 12424

Joh. Scheben, Obstgärtnerei,
Obere Frankfurterstrasse.
Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

Wiesbaden, 25. September 1897.

P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich meine
Colonialwaaren- u. Cigarren-Handlung, Römerberg 2/4,
mit Heutigem an
Herrn Georg See
abgetreten habe und wird er dieselbe unter gleichen soliden Grundsätzen weiterführen.

Bei dieser Gelegenheit sage ich meinen Kunden und Freunden für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen meinen besten Dank und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Zboralski.

Unter höfl. Bezugnahme auf vorstehende Anzeige, beehre ich mich ganz ergebenst mitzutheilen, dass ich die
Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung
des Herrn **Heinrich Zboralski**, Römerberg 2/4, käuflich erworben habe und unter der Firma
Heinrich Zboralski Nachfolger,
Inhaber Georg See,
in bisheriger Weise fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen und nur anerkannt gute Qualitäten zu den billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen. Das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse erwiesene Wohlwollen und Vertrauen bitte auch auf mich übertragen zu wollen und empfehle mich in dieser Erwartung.

Hochachtungsvoll
Heinrich Zboralski Nachfolger,
Inhaber Georg See.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie einer verehrl. Nachbarschaft zeige hiermit ergebenst an, daß ich in dem Hause **Albrechtstraße 13** eine
Kalbs- und Schweine-Metzgerei
eröffnet habe, und empfehle **In Qual. Kalb- und Schweinefleisch, ff. Aufschnitt (täglich frisch), als Filet, Roastbeef, Kalbsbraten, Zunge, ff. Wurstwaaren, wie: Cervelatwurst, Salami, Mettwurst, Kalbsronlade,** sowie **ff. Lachs-, Roll- und Knochenschinken.**

Hochachtungsvoll
Theodor Quint,
Albrechtstraße 13.

Feine Tafeläpfel
pfundweise zu haben **Mainzerstraße 62.** 12373

Gutenberg.
Heute: Metzelsuppe.
W. Alexi. 12400

Karlsruher Hof.
Heute Abend: **Metzelsuppe,**
wozu freundlichst einladet
Saladin Franz.

Gelbgasse 2a. **Restaurant Deutscher Hof,** Gelbgasse 2a.
Von heute ab:
Süßer Apfelwein.

Ia Frankfurter Würstchen

à 15 Pf.,
sowie **Mettwurst** empfiehlt von heute ab die 11994
Schweine-Metzgerei von
Carl Schramm,
Friedrichstrasse 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Nüsse per Hundert 35 Pf. zu haben Langgasse 5.

Das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „**Wiesbadener Tagblatt**" — gegründet 1852 — die **Älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redaktionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Inserationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können jederzeit **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats- und Civilbehörden**, insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste**, die **Programme der täglichen Curhaus-Concerte**, die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die **Familien-Nachrichten**, die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: Die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik „**Schach**", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Geräucherte Wurst- u. Fleischwaaren-Geschäft, verbunden mit Aufschnitt, renommirt und im flotten Gange, für 3—4000 Mk. sof. zu verkaufen. Werthe Offerten u. **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Prima Kalbfleisch
per Pfd. 60 Pf.,
Lende per Pfd. 1,20 Mk.,
Roastbraten „ „ 80 Pf.
Webergasse 50, Metzgerei. 12420

Empfehle frisch geschossene schwere

Hasen.

Jac. Häfner,
Delaspeestraße 5.
Telephon 111. 12404

Gutes Tafelobst (Reinetten 2c.), zu pf. Albrechtstr. 31. 12272

Gepflückte Aepfel zu verkaufen Geisbergstraße 12.

Kelteräpfel, ca. 18 Ctr., **gepflückte Aepfel,** ca. 25 Ctr., div. Sorten, im Ganzen oder centnerweise zu verkaufen Helenenstraße 28, Hinterhaus.

Schöne Wiesenbirnen u. Falläpfel z. verk. Nerostr. 44. 12407

Koch- und Obstbirnen (Tafel- und Wirthschaftsobst) zu haben. Näh. bei
J. Koster. Milchkur-Anstalt, Dietenmühle.

Kochbirnen, Pfd. 4 Pf., Marktstraße 26, Bdh. 3 St.

Wiesenbirnen, gefall., 25 u. 50 Pf. pr. Kpf. Sonnenbergerstr. 4.

Gute Koch- und Lattwergbirnen per Pfund 4 Pf., im Centner billiger, zu haben Schwalbacherstraße 39. 12421

Schöne **Wiesenbirnen** zu verkaufen Nerostraße 44. 12333

Zwetschen 100 Stück **25** Pf. Schwalbacherstr. 71.

Schöne Garten-Himbeeren auf Bestellung zu haben Walkmühlstraße 43 (Lindenhof), b. Gärtner.

Dotzheimerstraße 54 ist trockenes **Kiefern-Anzündeholz** à Centner 1.90 Mk. zu haben. 9261

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaine, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Gilbrlich. 2. Nerostr. 2. Wiesbaden.** 10634

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk 2c.
kauft fortwährend und bittet um zahlreiche Bestellungen
P. Schneider,
Hochstätte 31 und Ecke Michelsberg.
Alle Reparaturen an Herren-Kleidern billigst.
Herren-Stiefelsohlen und Fleck Mk. 2.50,
Damen-Stiefelsohlen und Fleck Mk. 2.— sofort u. gut.

Es ist bekannt, daß **J. Drachmann,** Metzgergasse 24, die besten Preise bezahlt. Kauf nur gegen Casse. Getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Schuhe, Uhren, Gold- und Silbersachen 2c., ganze Nachlässe. Bestellung bitte per Postkarte. 10628
J. Drachmann, Metzgergasse 24.

Getragene Herren- u. Damen-Kleider,
Uniformen, Gold, Silber, Brillanten, sowie **Pfandscheine, Möbel, Betten** und **ganze Nachlässe** kauft stets gegen Kasse
S. Rosenau, Metzgergasse 13. 11073

Ausrangirte Teppiche, Herren- u. Damen-Kleider, seid. Damen-Kleider, ausnahmsweise gute Zahlung, bei
Ries, Blücherstraße 10.

Zu kaufen gesucht gebr., gut erhalt. nußbaum-pol. **Bettstelle** und einthür. **Kleiderschrank.** Angebote Gneisenaustr. 8, Part.

Gebrauchte Möbel jeder Art
sofort zu kaufen gesucht Hellmundstraße 29 bei **G. Jäger.**

Dienst-Uniformen
eines **Einjährig-Freiwilligen** (Infanterie) zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine **Ladeneinrichtung** für Cigarrengeschäft. Näh. unter **N. N.** postlagernd Schützenhofstraße.

Eine einflammige hübsche Zug-Gaslampe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Ein 3-flamm. und ein 1-flamm. Gaslüster zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preis unter **B. P. 310** an den Tagbl.-Verlag.

Ein transportabler **Kessel** gesucht. Näheres Feldstraße 15, Hinterh. Part. 12326

Ein **Handkarren** zu kaufen gesucht. **Dietzel,** Helenstr. 15.

Fremden-Pensions

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 8. Möbl. Zimmer von Mk. 1.50 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2827

Bleichstraße 3, 1. Stock, erhalten Schüler u. junge Kaufleute gute Pension (50—60 Mk. per Monat). 6169

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zim. p. Woche 7—12 M. m. Pens. v. 3 M. p. Tag an, gr. G., Haltest. b. elect. Bahn. 5744

Villa Paula, Gartenstrasse 20.
Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 5893

Stiftstraße 28 sein möblirtes Salon- und Schlafzimmer in ruhigem Hause frei geworden. 6301

Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, **schöne Pension,** schöne Südzim., Preise mäßig. Für zwei Personen und Familien sehr vortheilhaft.

Fremden-Verzeichniss vom 24. September 1897.

Adler.
Heitmüller, m. Fr. Holtief
Kayser, m. Fr. Cöln
Hilf, Geh. Justizr. Limburg
Schmitt, m. Fr. Neunkirchen
Wunderlich, m. Fr. München
Lamberts, Fr. M.-Gladbach
Lotichius St. Goarshausen
Schenerer, Fr. Aachen
Rieth, Frl. Antwerpen
Jensen. Hamburg
Lesser. Hamburg
Stein. Berlin
Mann, Fabr. Ludwigshafen
Schlesier. Leipzig
Blanke, m. Fr. Bremerhaven
Plack. Hamburg
Naumann, Geh. R. Berlin
Schwiefert. Berlin

Hotel Aegir.
Andreae, m. Fm. Frankfurt

Alleesaal.
Goldberg, Postprakt. Trier

Bahnhof-Hotel.
Ernst. Chicago
Freudenhammer. Goldap
Witka, Stud. Berlin
Kleapel, Fr. Genf
Wolff, Fr. Genf
von Eigar, Kfm. Ilmenau
Kohmann, Kfm. Frankfurt
Cher, m. Fam. Chemnitz
Toske, m. Fr. Posen
Lotha, m. Fam. Warschau
Meyer, Kfm. St. Goarshausen
Lollmann. Altona
Lauenburg, m. Fr. Lodz
Sigmund, m. Fr. München
Fröhlich, Rendant. Posen
Schumchel, Kfm. Düren
Brutstädt, Fbkb. Marburg
Lamping, Kfm. Cöln
Opitz, Dr. med. Bonn
Schrohe, m. Fr. Mainz
Wenster, Kfm. Gronau
Porest, m. Fr. Burgsteinfurt
Welicher. Bielefeld
Bock, Fr., m. T. Hannover

Belle vue.
Liefdinck, Frl. Holland
Holtsema, Frl. Holland

Schwarzer Bock.
Stengel, Fbkb. Barmen
Engelmann, Kfm. Bremen
Schulz, Frl. Petersburg
Riwosch, Fr. Russland
Thrap-Meyer. Christiania
Demuth, Fr. Luxemburg
Schmidtauer. München

Zwei Böcke.
Ewald, Frl. Frankfurt
Sieber. Mannheim
Boerger-Medwidicki. Brieg
Steinmüller. Zeulenroda
Haag, Lehr. Vollmersbach

Cölnischer Hof.
Reinsdorf. Berlin
Schubl, Dr. Cottbus
Ahrens, m. Fr. Darkehnen
Schenk, m. Fr. Dortmund
Ahrens, m. Fr. Bruckhausen

Hotel Dahlheim.
Levig, m. Fr. Copenhagen
Levig, Frl. Copenhagen
Meffert, Kfm. Düsseldorf
Karstens, Gymn.-Lehr. Kiel

Engel.
Franz, Dr. med. Frankenthal
Brach, Kfm., m. Fr. Paris

Einhorn.
Cohn, Kfm. Berlin
Kreiner, Kfm. Berlin
Neu, Kfm. Nürnberg
Reif, Dr., m. Fr. Düsseldorf
Krempele, Kfm. Coblenz
Klotz, Kfm. Coblenz
Bartel, Kfm. Coblenz

Englischer Hof.
Feinkind. Warschau
Suesman. Neusalz
Suesmann, Fbkb. Neusalz
Roble, Kfm. Carlsruhe
Vierordt, Rent. Carlsruhe

Eisenbahn-Hotel.
Wittenberg, Stud. Iserlohn
Kirchner, Kfm. Leipzig
Steneck jur. Leipzig
Neureuther. Hanau
Hof, Kfm. Limburg
Schmitz, Kfm. Saarn
Hamburger, Kfm. Frankfurt
Theilmann, Kfm. Neustadt
Frischholz. Neuweilnau
Metzger, Kfm. St. Goar

Zum Erbprinz.
Velnick. Wien
Kaul, Kfm. Darmstadt
Eicken, Lehr., m. Fr. Bonn
Ries. Esch
Saueressig. Lorrach
Witsch. Coblenz
Clapham, Kfm. London
Ditter, Kfm. Hanau
Kronebberger. Hoppstädten
Hehn, Seer. Homburg
Schäfer, Kfm. Cöln
Ottahspörrg. Mannheim
Glaser, Kfm. Mannheim
Schmidt, m. Fr. München
Lange, Stud. Coblenz
Maschke, Stud. Coblenz
Lenz, Geschw. Magdeburg

Europäischer Hof.
Glass, m. Tocht. Warschau
Klunzinger. Stuttgart
Thiemann. Berlin-Rixdorf
Landshoff, Fr. Petersburg

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Victorin Perko. Warschau
Castangest, m. Fr. Duisburg
Bekermann, Ref. Radom
v. Tschitscherin. Petersburg

Grüner Wald.
Sahn, m. Fr. Selters
Timmermann, m. Fr. Cöln
Wolf, m. Fr. Worms
Gretsch, Kfm. Offenbach
Giehne. Carlsruhe
Kirchhen, Kfm. Mannheim
Melloth, Kfm. Carlsruhe
Grunge, Kfm. Haide
Staubach, Kfm. Schlierbach
Schumann, Kfm. Carlsruhe
Hübunger, Dr. Montabaur
Landau, Kfm. Berlin
Keck, Kfm. Frankfurt
Hohl. Kfm. Nürnberg
Vollmar, Dir. Augsburg
Cöbner, Kfm. Leipzig
Marienfeld, Kfm. Altenburg
Dupps, Kfm. Lahr
Fügleia, m. Fm. Brückenau
Osborne, Frl. Wate-Ville
Gilliat, Rent. Neuwpert
Weiss, Kfm. Nürnberg
Fudrich, m. Fr. Leipzig
Mathias, Chem. Offenbach
Haettler, Kfm. Königstein
Borchers, Kfm. Cöln

Hotel Happel.
Fleischmann, Kfm. Berlin
Martini, Kfm. Carlsruhe
Schmitz, Kfm. Cöln
Martin, Stud. Herborn
Schäfer, m. Fr. Nürnberg
Goldmann, m. Schw. Berlin
Sprado, m. Fam. Kirberg
Mock, Frl. Würtemberg
Ackermann, m. Fr. Bremen
Stauf, Kfm. Stuttgart
Welkers, Kfm. Coblenz
Schneider, Kfm. Aachen

Hotel Hahn.
Weber, Kfm., m. T. Steele
Link, Kfm. Düsseldorf

Hamburger Hof.
Zapp, Rent. Elberfeld
Dittmar, m. Fr. Bayreuth

Hotel Hohenzollern
Porges, Dr. Wien
Jaffé. Berlin

Vier Jahreszeiten.
von Michalska, Fr. Polen
de Cordora. Boston
von Hausmann. Stuttgart
von Ardeck. Canntatt
Price, m. Fr. Stuttgart
d'Ossetti, Fr., m. Bed Polen
Hermiczch, m. Fr. Polen
Schütze, Kfm. Naundorf
Delesalle, Kfm. Frankreich
Schele, m. Fam. Elberfeld

Pension und Hotel Kaiserbad.
Kamm, Assessor. Salzwedel
von Jasmund, Fr. Berlin
v. Waldenfels. München
v. Waldenfels. Warzburg
Weyermann. Elberfeld
Popiel, Kfm. Warschau
Waschauer, m. Fr. Berlin
Pufahl, Frl. Berlin
Harles, m. Fr. Stettin

Hotel Kaiserhof.
Vopelius. Sulzbach
Engel. Essen
Krabler. Altenessen
Schiers. Düsseldorf
Overbeck. Dortmund
Hassler. Berlin
Munk. Altona
Stumpf. Osnabrück
Wandel. Essen
von Steiner. Stuttgart
von Steiner jun. Stuttgart
Hagen. Cöln
Arnstaedt, m. Fr. Berlin
Oberwarth, m. Fr. Berlin
Heymann. Hamburg
Jacnicke, Dr. Berlin
Hermont. Petersburg
Krafft. Schepfheim
Bueck. Berlin
Hirsch. Essen
Beumer, Dr. Düsseldorf
Leipziger, m. Fr. Breslau
von Bippen. Kolbermoor
Jüngst. Glöenz
Ritter v. Schnapper. Paris
Lorenz, Fr. Berlin
Kullrich, Frl. Berlin
Brauns. Dortmund
George. New-York
von Filipkowski. Warschau
Cahn, m. Fam. New-York
Stark, Dir. Chemnitz
Granichstädten, Fr. Berlin
Stern, Fr. m. Bed. Berlin
Lethi London

Hotel Harpfen.
Töpfer, Kfm. Heidelberg
Berger, Kfm. Kreuznach
Krohn, m. Fm. Werben
Scheidler, Kfm. Berlin
Werthmann. Grevelsberg
Killy. Freiburg

Goldenes Kreuz.
Deus. Bolingen
Hopf, Cand. jur. Würzburg
Kornemann, m. Fr. Giessen
Scheib, Fr. Saarbrücken
Schmidt. Saarbrücken
Pfaff. Saarbrücken
Drescher, Fr., Dr. Scholten
Süssmann. Tomatow

Goldene Krone.
Strauss. Birmingham
Strauss, Fr. Frankfurt
Busse. Coburg
Lothe, m. Fm. Warschau

Goldene Kette.
Trombel, Kfm. Lodz
Blume, Kfm. Alkeen
Lohr. Lübkeen
Raub, Lehrer. Bobenheim
Raub, Fr. Bobenheim
Weyl, Frl. Essenheim

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Schütze, Frl. Cöln
Pflaumer, Lehrer. Kettwig
Renand-Verenet. Batavia

Hotel Mehler.
Schröder, Kfm. Stuttgart
Hüser, Fr. Cöln
Esser, Kfm. Bingerrück

Weisse Lilien.
Keller. Lambertheim
Ferger, Rent. Marienberg
Herbel, m. Fr. Schwalbach
Behrens, Ingen. Lübeck
Ulfert, Offizier. Neisse

Hotel Metropole.
Habelmann, Dr. Stettin
Krieger. Kaiserslautern
Possel. Berlin
Ghermann Unter. Jassy
Jung, Hotelbes. Rüdesheim
Knoop, Fr. Elberfeld
Habelmann, Frl. Stettin
de Rewienska. Warschau
Frhr. v. Stein. Liebenstein
Kob, Fr. Hamburg
Wesson. New-York
de Vivié. Schwelm
Pfeifer, m. Fm. New-York
Habelmann, Fr. Stettin
Newman, Frl. New-Orleans
Kob, Frl. Hamburg
Wöhler, Arch. Düsseldorf
Schmidt. Freudenthal
Becker, Lieut. Stettin
von Winkler. Dresden
Jonas, m. Fr. Amsterdam
Tapp. England
Schaap, m. Fr. Utrecht
Kraake, Lieut. Arnheim
Foester, Director. Dresden
v. Gimborn. Emmerich
v. Winkler, Fr. Dresden

Hotel National.
Löffler, Fr., m. T. Fürth
Schwarz. Mannheim
Lindsee, Kfm. Edinburg
Marchall, Prof. Edinburg
Hurraith. Edinburg

Hotel du Nord.
Kappeyne d. Cappello, Fr. Kirchbeim
Washbrun, Fr. Boston
Delans, Frl. Boston

Nonnenhof.
Voss. Harmen
Heltmers. Bremerhaven
Danfalik, Kfm. Berlin
Ball, Kfm. Pirmasens
Zimmermann. Mannheim
Frank. Braunschweig
Stamer. Dirmstein
Mayer. Dirmstein
Macnie, Kfm. Dirmstein
Müller, m. Fr. Büchtern
Kimpel, Kfm. Eitorf
Zoller, Kfm. Pirmasens
Bickart, Kfm. München
Höfling, Kfm. Fulda
Jestädt, Kfm. Fulda
Treusch, Kfm. Hanau
Schmidt, Kfm. Darmstadt
Meyer, Kfm. Lüneburg
Seeger, m. Fr. Bremerhafen
Neudecker, Kfm. Cöln
Schulz, Kfm. Plauen
Schlüsselblum. München
Schering. Berlin
Zillessen, Kfm. Aachen
Kreuse. Zweibrücken

Hotel Minerva.
von Eschwege. Cassel
Sprenger, Fr. Wesel
Sprenger, Frl. Wesel

Hotel Oranien.
Lücke, m. Fr. Leipzig
Brampston, Fr. London

Hotel du Parc und Bristol.
Moll, m. Fr. Hamburg
Hildesheim. Copenhagen
Gulich. Petersburg

Pfälzer Hof.
Wartenberg, Fr. Budapest
Schmidt, Kfm. Chemnitz
Hartmann, Kfm. Erlangen
Schmidt, Kfm. Frankfurt

Zur guten Quelle.
v. der Heydt. Duisburg
Backing, m. Fr. Essen
Pfauth, Fbk. Göppingen

Quellenhof.
Schall, Kfm. Mühlheim
Kleinbahn, Kfm. Mühlheim
Bruch, Stud. Essen
Herk, Stud. Mainz
Abjount, m. Fr. Amersfoort
Clessner. Cöln
Hövelmann. Caternberg
Hövelmann, Frl. Caternberg

Quisisana.
Börresen, Capit. Christiania
Lewick, Frl. Christiania
Smith, Frl. Christiania
Chaplin, m. Fr. Hamburg
Gordon, Fr. London
Gordon, Frl. London
Lyon. Hamburg
Means, Fr., m. T. Boston
Schmitz, Frl. Coblenz

Rhein-Hotel.
v. d. Osten-Sacken, Fr., Gräfin. Petersburg
v. Hachno, Frl. Petersburg
Görber, Dr. Hamburg
Kaiser. Michelbach
Frhr. v. Schütz. Braunsberg
Lotz, Kfm. Erfurt
Eduard, Kfm. Hannover
Lilbowsky. Nastätten
Frhr. v. Hammerstein, Excell., Gen.-Lieut. Berlin
Haak, Oberst-Lieut. Berlin
Bernays, Dr. Leipzig
von Fögele, Baron. Leipzig
Schwen, Fr., m. T. Giessen
Breitenbücher, Frl. Ems
Döering, m. Fr. Neuwied
Gemert, Dr., m. Fr. Essen
Hermann, m. Fr. Hamburg
Ziemer, m. Fr. Königsberg
Meyer. Barlissen
v. Zinserling, Fr. Pommern

Ritter's Hotel garni und Pension.
Petzel, Cand. Dresden
Ritter, Archit. Haarlem
Huyghens Backer. Haarlem

Rheinstein.
Gerber, Secretär. Greiz
Spillmann, Rent. Breslau

Römerbad.
Herzberg, Kfm. Breslau
Pemrich, Fr. Bingen
v. Salmonowicz, Fr. Wilna
Iwanski, m. Fr. Warschau
Reichenheim. London
Frank, Lieut. München
Feeser, Sec.-Lieut. München
Farbstein. Amsterdam
Zeitschel, Fr. Cöln

Weisses Ross.
Obermaier, Fr. Nürnberg
Schlender, Dr. Strassburg
Fröhlich, Rendant. Posen

Rose.
Lovett, Oberst. Shrewsbury
Harvey, m. Fr. London
Page May, Dr. London
Schorer, m. Fr. Middelberg
Staelin, Fr., m. T. Calw
Glabig, m. Fr. Dresden
v. Siegroth, m. Fr. Posen
Wieting, Fr. Amerika

Weisser Schwan.
Weischede, Kfm. Dortmund
Schmehl, m. Fr. Darmstadt

Hotel Schweinsberg
v. Schwedler. Hannover
Burghardt, Kfm. Rendsburg
v. Schmidt, Offizier. Cassel
Gotthold, Kfm. Berlin
Felden, Kfm. Berlin
Annüller, Kfm. Cassel

Spiegel.
Mühlig-Hofman, m. Fr. Schloss Ehrenhain

Tannhäuser.
Herzog, Postsecr. Hamburg
Heidecke. Berlin
Kühnast. Halle
Kurth. Sassmannshausen
Hermsen, m. Fm. Arnheim
Völker, Kfm. Ludwigshafen
Schola, m. Fr. Hirschberg
Hamer. Genzburg
Hörmann, Kfm. Dresden
Bormann, Kfm. Mannheim
Liebig. London
Sauer. Neunkirchen
Piscator, m. Fr. Herborn
Grunwald, Kfm. Giessen
Ferck, m. Fr. Hamburg
Elösser, Kfm. Berlin

Taunus-Hotel.
Leuffs, m. Fr. Roetgen
Nathan, m. Fr. Hamburg
Gorges, Kfm. St. Johann
Wurm, Kfm. Braunschweig
Meyer, m. Fr. Hannover
Drüge, m. Fr. Herfe
Joremann, Kfm. Hamburg
Roberval-Sylvani. Paris
Nicolai, m. Fam. Saarburg
Cahensly. Limburg
Riecken, m. Fr. Görlitz
Riecken, Frl. Görlitz
Menz, Kfm. Nürnberg
Hebler, m. Fam. Stettin
Hammann, Fabr. Karlsruhe
Wölfert, m. Fr. Leipzig
Haack, m. Fr. Mannheim
Roger, m. Fr. Clifton
Hammer, Offiz. Pirna
Bäckler, Redacteur. Berlin
Nelperon, m. Fam. Moulin
Harcücker, m. Fr. Cassel
Wille, m. Fr. Göttingen
Rueegenberg, Fr., m. T. Olle
Rotsch, Kfm. Hamburg
Fröhlich. Wiesenbronn
von Hünefeld. Creuznach
de Berends, Rent. Holland
Frickhöffer, Fr. Petersburg
Henns, m. Fr. Hannover
Moore, m. Fr. London
Vome, Rent. London
Clauss, Kfm. Flocha
Steinegger, m. S. Mittweida
Neumann, m. Fr. Wrochow

Hotel Victoria.
Lenk, m. Fr. Stuttgart
Reininger, 2 Frl. Creuznach
Kaurt, Frl. Elberfeld
Dittmar, Director. Mainz
Schuster, Fr. Dresden
Kampmann, Fabr. Hagen
Tuchler, m. Fr. Dresden
von Negelein. Marburg
Riez-Bevy, m. Fr. Brüssel
Plücker, Kfm. Neunkirchen
Fiedler, Kfm. Crimmitschau
Goldner, Fabr. Werdau

Schützenhof.
Burcharts, Kfm. Elberfeld
Oppert, Prof., Dr. Madras
Fiege, m. T. Münster

Hotel Vogel.
Schilling, Kfm. Gelnhausen
Cramer, m. Fr. Frankfurt
Reimers, m. Fr. Kiel
Albrecht, Fr. Lübeck
Müller. Limburg
Jope, m. Fr. Reutlingen
Schneider, Kfm. Offenbach
Simon, Dr. med. Boppard
Kunst, Kfm. Höhr
Welter, 2 Frl. Crefeld
Dittmar, m. Fr. Creuznach
Schreiner. Haag

Hotel Weins.
Reimherr, Ingen. Berlin
Grieben, Reg.-R. Cassel
Weimar, Kfm. Bielefeld
Limpricht, m. Fr. Leaben
Kordt, Ingen. Mülheim
Hucke, Kfm., m. Fr. Hagen
Baeckmann, Fr. Wiborg
Berg, Frl. Wiborg
Crone, Apoth. Ems
Sieger, m. M. Innsbruck
de Philosophoff. Petersburg
de Kosmine, Fr. Petersburg
Bitter, Rent. Münster
Ohmstede, Frl. Oldenburg
Guntrum, m. Fr. Odernheim
Schwarzkopf, m. T. Roes
Dupré, Fr. Hannover
Hoppe, Fr. Hannover
Beiderbeck, m. Fr. Bonn

In Privathäusern:
Koranstalt Dr. Allcod, Bergmann, Fbkb. Mülheim
Villa Beaulieu.
Belz, Fr. Berlin
Pension Continentale.
Pflüger, Fr., m. Fm. Bonn
Abramson, Dr. med. Kowno
Bechtel, Frl. Bremen
Privathotel Colonia.
Mislewicz, m. Fr. Warschau
Hayn, Frl. Coblenz
Loewe, m. Fr. Stettin
Pension Credé.
Fredeking, Fr. Celle
Elisabethenstrasse 19.
Brause, Fr. Rent. Chemnitz
Gregory, m. Fr. Höchst
Eliasberg, Kfm. Pinsk
Villa Germania.
Blume, Fr. New-York
Villa Helene.
Frfr. v. Ascheberg. Meran
v. Reitzenstein. München
Villa Hertha.
Wilson, 2 Hrn. Edinburgh
Wilson, Frl. Edinburgh
Weyersbach, Frl. Kleinblittersdorf
Wood, Fr. Teddington
Kent, Frl. Richmond
Luisenstrasse 15.
Rogopolos. Griechenland
Mainzerstrasse 24.
Bartel, 2 Frl. Varel
Bryan, Fr. New-York
Museumstrasse 4, 1.
Hopff, Kfm. Ulm
Park-Villa.
v. Haze-Pomme. Holland
Villa Speranza.
Dicke, Ingen. Essen
Walkmühlstrasse 30.
Poensgen, Fr. Sinzig
Pension Winter.
Petersen, Fr. Garding
v. Pressentin. Königsberg
Mac Mean. Indien

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 447. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 25. September. 45. Jahrgang. 1897.

Beerdigungsanstalt Pietaet

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller **Holz- u. Metallsärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 10686

Familien-Nachrichten

Die Beerdigung des Herrn

Jacob Rath

findet

Samstag, den 25. Sept.,

Nachmittags 5 Uhr,

von der Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.

12420

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Johann Preisig,

sagen wir hiermit Allen, für die an unserm so schweren Verluste genommene Theilnahme, sowie für die zahlreiche Kranzspende unsern besten Dank.

Ganz besonders besten Dank dem verehrl. „Turn-Verein", sowie dessen Abtheilungen, Turner-Feuerwehr und Gesangsriege, für den erhebenden Grabgesang bei der Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Da es uns bei der zahlreichen Theilnahme nicht möglich ist, jedem Einzelnen zu danken, so wollen sie Alle unsern besten Dank auf diese Weise entgegennehmen. 12422

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform.

Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand.

Nachrufe und Grabreden.

Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Kostenlos Langgasse 27.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Nacht um 11 Uhr 40 Min. entschlief sanft in Folge einer Herzlähmung mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Luis Hülsemann.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Hülsemann.

Sonnenberg, den 23. September 1897.

Miethgesuche

Elegante Villa,

in nächster Nähe des Kurhauses, für Pension zu miethen gesucht. Off. unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Inhaber einer hiesigen Pension sucht zum 1. April **größere Wohnung oder Villa** in bester Kurlage zu miethen. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich verlege demnächst

mein Bureau

und suche deshalb für sofort oder den 1. April, auch jederzeit früher, eine Etage von ca. 6—9 Zimmern, eventl. in zwei Stockwerken vertheilt. Auch bin ich Kaufreflectant eines für meine Zwecke geeigneten Hauses. 6278

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör in schöner lebhafter Lage. Angebote mit Preisangabe unter **N. M. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ruhiges älteres Ehepaar sucht eine **gesunde Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör im Abschluß. Gefl. Off. mit Preisangabe unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Junger Mann sucht möbl. Zimmer auf unbest. Zeit. Offerten unter **P. H. 314** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Oct. sucht eine junge Dame möblirtes Zimmer mit sep. Eingang. Preis 15—20 Mk. mit Kaffee. Off. unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine **Werkstatt,** die sich für Wagen-Lackirerei eignet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6352

Verschiedenes

Die beleidigenden Behauptungen, welche ich mir über Herrn **Fritz Kress** und Fräulein **Emilie Wagner** zu machen erlaubt hatte, nehme ich hiermit als durchaus unwahre, böswillige Verläumdungen vollständig zurück.

Dotzheim, 18. September 1897. **J. Wintermeyer.**

Theilhaberin mit ca. 1—2000 Mk. für ein gut eingeführtes Geschäft in großer Stadt ges. Offerten unter **R. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Mein Büreau befindet sich von heute ab

Ecke der Mühlgasse u. Burgstraße (Entresol).

Hochachtend 12414

Wilh. Hiess, Spedition.

Kostenfreie Jagd-Gelegenheit in Bosnien auf Schnepfen, Steinhühner, Rehbock, Gemsen u. starkes Raubwild gegen Beleihung von 2 Wohnhäusern beim Bahnhof Derbent mit 6000 Mk. zu 4% an erster Stelle. Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter **H. E. 100** an den Tagbl.-Verlag. 11755

Ein gut gehendes Hotel-Restaurant

oder **Badehaus** zu übernehmen gesucht. Offerten sub Chiffre **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber

für ein elektrisches Installations-Geschäft mit nachweisbar guter Kundschaft ges. Off. u. **J. S. 311** an den Tagbl.-Verl. 12397

Ein Achtel im II. Rang, guter Platz, bis zu Weihnachten abzugeben Adelheidstraße 48, 2 St.

Königl. Theater.

Zwei Plätze je ein Viertel Mittelloge D abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12227

Drei Vorderplätze in erster Ranggallerie, Serie **A.** sind gegen 3 andere Vorderplätze einer anderen Serie zu vertauschen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12301

Erste Reihe 2. Parquet, Abonnement C., wegen Trauer abzugeben Karlstraße 15, 1.

Königl. Theater.

Ein Achtel Abonnement für 1. Parquet gesucht Fischerstraße 2, Part.

Für ein Fräulein

aus guter Familie (Waise) wird Aufenthalt in einer bürgerlichen Familie gesucht, wo sich dasselbe gegen Vergütung noch im Haushalt nützlich machen kann. Offerten erbitte unter M. O. 298 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Fahren mit Federrolle übern. Franz Thormann, Rheinstr. 23.

Privat-Mittagstisch.

Einige Herren als Theilnehmer ges. Dambachthal 2, 1. 11082

Umzüge

per Federrolle werden angenommen.

Adel, Sedanstraße 13, Mittelbau 1. Stock.

Tapezirerarbeiten werden bill. ausgeführt Frankenstraße 3, 1. Daselbst werden **Umzüge** sehr bill. besorgt.

Alle Tapezirer- u. Polsterarb., Zimmereinrichten, Decorationen w. sofort u. billig besorgt Albrechtstraße 33. Wilhelm Heumann.

Durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Geisbergstraße 6, im Laden.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Moritzstraße 28, Hth. 1. Etage r.

Costüme werden schön u. bill. angefertigt Wellritzstr. 51, 1 r.

Kleidermacherin empfiehlt sich außer dem Hause. Frankenstraße 15, 2 links. 10597

Verf. **Weißzeugnäherin,** im Frenkopfen u. Ausbessern sehr tüchtig, hat noch einige Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verl. 12401

Aeltere Landwäscherei mit eigener Bleiche u. Trockenhalle übernimmt noch Wäsche bei billiger Bedienung, am liebsten größere Parthien (Hotel und Pension). Näh. Saalgasse 8, im Laden.

Geübte Friseuse

wünscht noch einige Damen. Näh. Elisabethenstr. 27, H. 1. 12015

Gesichtsmassage gegen Neuralgie und Gesichtsfalten.

Ida Poulsen,

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 2.

Ernst.

Geb. Dame, Wittwe, Ende 30er, sucht die Bekanntschaft eines gut situirten, ganz unabh. vorurtheilsfreien Herrn, nicht unter 40 Jahren, behufs späterer Verehelichung zu machen. Offerten unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Wittwe, 38 J., mit einem erwachsenen Kind u. vollständigem Haushalt, wünscht sich mit einem sehr braven Mann oder Wittwer mit Kindern zu verehelichen. Offerten unter **B. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Eine nette j. Dame bittet um ein Darlehen von 50 Mk. gegen Zinsen. Monatliche Zurückzahlung. Doppelte Sicherheit. Offerten unter **R. O. 294** an den Tagbl.-Verlag.

500 Mk. gegen gute Zinsen und größte Sicherheit sucht Dame mit gutem Geschäft. Offerten unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8½ Uhr: Réunion dansante.
Kochbrunnen. 7½ Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Cavalleria rusticana. — Die Puppenfee.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Sodoms Ende.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Große Deutsch-Nationale Kunst-Ausstellung, Louisenstraße 9.
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer: 17.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—10 Uhr Ab. Eintritt frei.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—1 und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Große Kreis-Obst- und Gartenbau-Ausstellung zu Biebrich. Vormittags 11½ Uhr: Eröffnung.

Vereins-Nachrichten

Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 2½ Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 2 Uhr: Bibelkränzchen für Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Kath. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse; 9 Uhr: Gesangstunde.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Lokal- Sterbe- Versicherungskasse. Abends 8½ Uhr: Außerordentliche General-Versammlung.
Turn-Gesellschaft. 8½—9½ Uhr: Bücherausg. u. ges. Zusammenk.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gesell. Zusammenk.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausg. u. ges. Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Missions-Mittheilungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.
Lokal-Jagdzirkergehülfen-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Privat-Gesellschaft Thornsia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gärtner-Verein Hedera. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle".

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Tafelobst im Hofe Langgasse 9, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 447, S. 6.)
Versteigerung von Aepfeln im Auctionshofe Adolphstraße 3, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 447, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 26. September. 15. Sonntag nach Trinitatis.
Erntefest.

Marktkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Bickel.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Ziemendorff.** Nach der Predigt: Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Schüßler.** — Amtswoche. Pfr. **Ziemendorff:** Sämmtliche Amtshandlungen. — Die in diesen Tagen stattfindende Hauscollecte zum Besten des Vereins für weibliche Diakonie im Consist.-Bez. Wiesbaden wird den Gemeindegliedern warm empfohlen. **Bickel.**
Bergkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Grein.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. **Bersenmeyer.** Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Diehl.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. **Bersenmeyer.** Beerdigungen: Pfr. **Diehl.** — Anmeldungen zu dem am 4. Oct. beginnenden Confirmanden-Unterricht nehmen im Laufe der Woche die Pfarrer der Gemeinde entgegen.
Ringkirche. Jugendgottesdienst 8½ Uhr: Pfr. **Risch.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Nach der Predigt heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. **Lieber.** — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Risch. Beerdigungen: Pfr. **Lieber.**
Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachm. von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen. Jahnstr. 16.
Arbeitsstunde des Frauenvereins. Mittwochs von 3—6 Uhr. Jahnstraße 16, Part.
Clarenthal. 9½ Uhr: Pfr. **Lieber.** Nach der Predigt heil. Abendmahl.
Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. 10 Uhr: Pfr. **Neubourg.**
Evangelisches Vereinshaus, Platterstr. 2. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 4½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Freitag, 1. Oct., Abends 8 Uhr: Versammlung des Bibelbundes.

Katholische Kirche.

Sonntag, 26. September. 16. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe um 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11[30]. Nachmittags 2[30] Uhr: Andacht zum heil. Herzen Mariä. 4[30] Uhr: Andacht für die Mitglieder des dritten Ordens. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6[30], 7[0], 7[30] und 9[0] Uhr. 7[0] ist Schulmesse und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Marktschule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraßschule, die Töchterschule in der Louisenstraße und die Institute. Samstag Nachmittag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6[30], zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 9 Uhr, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2[30] Uhr: Christenlehre, danach Segen. Abends 6 Uhr: Kreuzgangandacht für die armen Seelen, danach Segen. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6[30], 7[0] und 9[0] Uhr. 7[0] Uhr sind Schulmessen und zwar Dienstag und Freitag für die Castellschule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraßen- und Stiftstraßschule. Freitag Abend 6 Uhr ist Rosenkranz-Andacht mit Segen. Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 7[0] heil. Messe.
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3[30] Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6[30] heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 26. September, Vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 93, 7, 172. **W. Krimmel,** Pfr.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23. Sonntag, den 26. Sept. 15. Sonntag nach Trinitatis. Vormittags 9½ Uhr: Liebesgottesdienst.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 26. Sept., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaale des Rathhauses. Abschieds-Predigt von Hrn. Pfr. Kurtlwolf. Predigtthema: „Pflichtgefühl". Lied No. 255. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. — NB. Der Religionsunterricht beginnt wieder Samstag, den 25. ds., in der Marktschule, Zimmer 4, für die untere Abth. (1.—4. Schuljahr) 2 Uhr, für die obere Abth. (5.—8. Schuljahr) 3 Uhr.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Mauritiusplatz, Hof, 1 St. Sonntag, den 26. Sept., Vormittags 9½ und Nachmittags 4 Uhr: Predigt (Bruder Reiner), Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst, Abends 7½ Uhr: Jungfrauenverein (Theresbend). Abends 7½ Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Montag, Abends 8½ Uhr: Gebets-Versammlung. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde (Ap.-Gesch. 21, 1—15). Prediger **Reiner.**
Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage. Sonntag, den 26. September, Vorm. 9½ Uhr: Predigt. **G. Rieker,** Missions-Zögling aus Frankfurt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule, Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag Abend 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde. Freitag Abend 8 Uhr: Frauen-Missions-Verein. Prediger **G. Bock.**
Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Sonntag (Kreuz Erhöhung) Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle. Mittwoch Vormittag 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle.
English Church Services.
Sept. 26. XV. Sunday after Trinity. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. Sept. 27. Monday. 11. Morning Prayer. Sept. 29. Wednesday. St. Michael and All Angels. 8.30 Holy Communion. 11. Litany. 6. Evening Prayer. Oct. 1. Friday. 6. Evening Prayer., **J. C. Hanbury,** Chaplain. **S. Oates,** Assistant Chaplain.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. Sept.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	748,5	750,5	753,0	750,7
Thermometer (Celsius)	10,5	17,1	13,9	13,8
Dunstspannung (mm)	9,1	9,5	11,4	10,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	96	65	97	86
Windrichtung	SW.	SW.	SW.	—
Windstärke	s. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	ztw. heit.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

26. September: wolkig, Regenfälle, starke Winde, Sturmwarnung.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1897 September	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
26.	12	18	6	21	6	15	6	11 B.	5	45 N.

Ferner tritt ein für den Mond:
am 26. September, 2 Uhr 46 Min. Nachmittags, Neumond.

Verkehrs-Nachrichten

Biebricher Lokalschifffahrt August Waldmann.
In directem Anschlusse an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 2. Mai 1897.
Man beachte die Abfahrtszeiten.
Von Mainz nach Biebrich.
An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof je 5 Min. später.
Von Biebrich nach Mainz.
Ab Garten zur Krone, untere Brücke: 8[30] 9[30*] 10[30] 11[30*] 12[30] 1[30] 2[30] 3[30] 4[30] 5[30] 6[30] 7[30] 8[30].
An und ab Station Kaiserstraße-Centralbahnhof Mainz je 15 Min. später.
* Nur Sonn- und Feiertags. Bei Bedarf außerdem Extratouren.

Dampfer-Fahrten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	
Fulda	Newyork	22. Sept.	3 Uhr Nm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	23. Sept.	10 Uhr Bm. von Genua.
Werra	Genua	18. Sept.	12 Uhr Mittags v. Newyork.
Ems	Genua	23. Sept.	2 Uhr Nm. von Neapel.
Trave	Bremen	22. Sept.	12 Uhr Nachts i. Bremerhav.
Spree	Bremen	18. Sept.	12 Uhr Mittags v. Newyork.
Lahn	Bremen	21. Sept.	12 Uhr Mittags v. Newyork.
Havel	Newyork	19. Sept.	9 Uhr Nm. in Newyork.
Aller	Newyork	19. Sept.	5 Uhr Nm. v. Cherbourg.
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	21. Sept.	9 Uhr Bm. Lizard passirt.
Saale	Newyork	22. Sept.	6 Uhr Nm. v. Southampton.
Crefeld	Galveston	8. Sept.	— in Galveston.
Roland	Bremen	15. Sept.	— von Baltimore.
Königin Luise	Bremen	16. Sept.	— von Newyork.
Oldenburg	Bremen	22. Sept.	— von Baltimore.
H. H. Meier	Bremen	23. Sept.	— von Newyork.
Willehad	Baltimore	22. Sept.	— in Baltimore.
Bremen	Newyork	13. Sept.	— von Southampton.
Dresden	Baltimore	18. Sept.	— Lizard passirt.
Stuttgart	Newyork	20. Sept.	— von Southampton.
Elisab. Rickmers	Galveston	21. Sept.	— von Bremerhaven.

Theater Concerte etc.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 25. Sept., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Persischer Marsch . . . . . Joh. Strauss.
2. Lustspiel-Ouverture . . . . . Jul. Rietz.
3. Frascati-Walzer . . . . . Litolff.
4. Schneewittchen, Märchenbild . . . . . Bendel.
5. Stiefmütterchen, Polka-Mazurka . . . . . Jos. Strauss.
6. Ouverture zu „Oberon" . . . . . Weber.
7. Am Meer, Lied . . . . . Fr. Schubert.
8. Potpourri über Jägerlieder . . . . . Schreiner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städt. Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Tantalusqualen" . . . . . Suppé.
2. Canzone . . . . . Raff.
3. Immer oder nimmer, Walzer . . . . . Waldteufel.
4. Largetto aus dem Clarinette-Quintett . . . Mozart.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.
5. Fest-Ouverture . . . . . Lassen.
6. Songe d'amous opès le bal, Intermezzo . . Caibulka.
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla" . Rossini.
8. La Czarine, Mazurka russe . . . . . Ganne.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 25. September. 187. Vorstellung.
Auf vielfaches Begehren:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Divertissement in 1 Akt von J. Hakreiter u. F. Gaul. Musik von J. Bayer. Arrangirt von Frl. **J. Falbe.**
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**

Personen:

Sir James Plumpstershire	Herr Rudolph.
Lady Plumpstershire	Frl. Lindner.
Bob, Jonny, Betsy, Tommy, deren Kinder	Marg. Dillmann. Clara Schulze. Auguste Müller. Hedwig Jakob.
Der Spielwaarenhändler	Herr Roth.
Sein Factotum	Herr Grene.
Ein Commis	Herr Städr.
Ein Commissionär	Herr Spieß.
Die Puppenfee	Frl. Lüttgens.
Japanesin, Chinesin, Bébé, Tambour, Spanierin, Steyerin, Mohrin, Poet, Polichinell, Portier, Chinese, Jokei, Ein Ritter, Mechanische Figuren	B. v. Kornatzki. Frau Leicher. Frl. Omaroni. Frl. Hutter. Frl. Keßler. Frl. Kappes. Herr Walden. Frl. Klingel. Herr Rohrmann. Herr Ebert. Herr Martin. Herr Lehrmann.
Ein Bauer	Herr Neumann.
Dessen Weib	Frl. Ulrich.
Deren Kind	Röschen Rucks.
Ein Dienstmädchen	Frl. Rohr.
Ein Postträger	Herr Ohlmeier.
Ein Lakendiener	Herr Mayer.
Ein Briefträger	Herr Dobriner.

Verschiedene mechanische Figuren.

Die Decorationen sind nach einem Entwurfe des Herrn Ober-Inspector **Schick** in dem Atelier der Herren Gebrüder **Kautsky & Rottonara** in Wien, die Costüme zum Theil nach Wiener Modellen, zum Theil nach Entwürfen des Herrn Ober-Inspectors **Kupp** angefertigt.

Vorher:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.
Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frau Reuß-Belce.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Kraus.
Lucia, seine Mutter	Frl. Schwarz.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Greiff.
Lola, seine Frau	Frau de Fruyta.
Bäuerinnen	Frl. Rosmann. Frau Bonmann.

Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Decorative Einrichtung: Ober-Inspector **Schick,** kostümliche Einrichtung: Ober-Inspector **Kupp.**

Nach dem 1. Stück findet eine Pause von 20 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, 26. Sept. 188. Vorstellung. **Carmen.** Große Oper in 4 Akten von G. Bizet. Text von H. Meilhac u. L. Halevy. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, den 25. September.
Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnementsbillets ungültig
Benefiz für den Regisseur **Alduin Unger.**
Neu einstudirt:

Sodoms Ende.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Jaques Borczinowski	Otto Engelke.
Adah, seine Frau	Margarethe Freg.
Lilly Pattenberg, deren Nichte	Fill Borchard.
Dr. Wribe, Schriftsteller	Rudolf Stieve.
Sanitätsrath Drobisch	Emil Weickert.
Frau Betty Schönlein	Sofie Schenk.
Frau Elle Meyer	Gertrud Alberti.
Siegfried Meyer, deren Schwager	Emil Rothmann.
Dr. Bruno Sängkind, Kammergerichtsreferend.	Carl Heckmann.
Professor Riemann, Maler	Friedr. Schuhmann.
Jankow, Meierei-Inspector	Gustav Schulze.
Marie, seine Frau	Clara Krause.
Willy, beider Sohn	Rudolf Bartak.
Kramer, Schulamtscandidat	Hans Schwarthe.
Klärchen Fröhlich	Alice Rauch.
Theodor Frank	Elly Osburg.
Louis Meyer	Margarethe Frank.
Rosa, Kammermädchen bei Borczinowski	Lotti Wiede.
Minna, Dienstmädchen bei Jankow	Minna Agté.

Bediente. Gäste.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
(Im 3. Akt fällt der Zwischenvorhang).
Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Sonntag, den 26. September. Nachmittags ¼4 Uhr (halbe Preise): **Frau-Frau.** Pariser Sittenbild in 5 Akten von Halévy und Meilhac. Abends 7 Uhr: 25. Abonnementsvorstellung. **Frau Lieutenant.** (La Dot de Brigitte.) Operette in 3 Akten von Serpette und Roger.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Königin von Saba. — Sonntag: Der Freischütz. — **Schauspielhaus.** Samstag: Am Tage des Gerichts. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Neu-Frankfurt. Abends 7 Uhr: Am Tage des Gerichts.